

Seniorenwegweiser Tett nang

Sich wohlfühlen und fit bleiben





Herausgeber:
mediaprint inforverlag gmbh
Lechstr. 2, 86415 Mering
Registergericht Augsburg, HRB 27606
USt-IdNr.: DE 118515205
Geschäftsführung:
Ulf Stornebel
Tel.: 08233 384-0
Fax: 08233 384-247
info@mediaprint.info



In Zusammenarbeit mit:
Stadt Tettngang, Montfortplatz 7, 88069 Tettngang

Redaktion:
Redaktion: Stadt Tettngang, Montfortplatz 7, 88069 Tettngang
mit Unterstützung des mediaprint inforverlags
Verantwortlich für den Anzeigenteil: mediaprint inforverlag gmbh – Goran Petrasevic

Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG: Alleinige Gesellschafterin der mediaprint inforverlag gmbh ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn

Quellennachweis für Fotos/Abbildungen:
Stadt Tettngang
Felix Kästle: Titelbild (groß), Umschlagseite 2, Seite 10, Seite 28
Titelfotos (klein von links nach rechts): eyetronic · fotolia.com / Dan Race · fotolia.com / Fuse · thinkstock.com / Ingo Bartussek · fotolia.com
Ansonsten stehen die Bildnachweise in den jeweiligen Fotos.

88069057/4. Auflage/2017

Druck: Mundschenk Druck+Medien
Mundschenkstr. 5
06889 Lutherstadt Wittenberg

Papier:
Umschlag:
250 g/m² Bilderdruck, dispersionslackiert
Inhalt:
115 g/m², weiß, matt, chlor- und säurefrei

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Grußwort des Bürgermeisters



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in Tett nang leben zurzeit knapp 4.000 Frauen und Männer, die 65 Jahre und älter sind. Die älteren Bürgerinnen und Bürger sind fest verankert in unserer Stadt und eine wertvolle Säule der Gesellschaft.

Das Älterwerden verlangt von jedem Menschen, sich mit veränderten Lebenssituationen auseinander zu setzen. Häufig tauchen Fragen auf, über die man als junger Mensch kaum nachgedacht hat. Vielfach werden Hilfe und Unterstützung von außen notwendig.

Dieser Wegweiser soll als kleine Hilfe dienen, um bestehende Angebote zu präsentieren, vielleicht das Interesse zu wecken für kulturelle, kreative oder sportliche Angebote, soll aber auch aufzeigen, wo in bestimmten Lebenssituationen Informationen und Hilfen zu erhalten sind.

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei allen bedanken, die sich hauptamtlich oder ehrenamtlich in die Seniorenarbeit einbringen und somit einen wichtigen Beitrag dazu leisten, dass Andere im Alter ein selbstständiges und würdevolles Leben führen können.

Ich wünsche Ihnen liebe Seniorinnen und Senioren viel Freude beim Lesen dieser Broschüre und eine lebendige und zufriedene Zeit in unserer Stadt.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Bruno Walter'.

Bruno Walter
Bürgermeister



Stadt T E T T N A N G

Inhaltsverzeichnis

1 Grußwort des Bürgermeisters

4 Aktiv im Alter

- 4 Stadt seniorenrat Tettngang
- 4 Kreisseniorenrat
- 4 Seniorenprogramm „Von Senioren – Für Senioren“
- 5 Veranstaltungen im Kaplaneihaus St. Johann 2, Tettngang
- 5 Freizeit- und Sportangebote des TSV Tettngang e. V.
- 7 Stadtbücherei
- 7 Tourist-Infobüro TIB
- 8 Anlaufstelle für Bürgerengagement
- 8 Volkshochschule Bodenseekreis
- 8 Freizeitangebote für Senioren durch Interessenvertretungen
- 9 Seniorenerholung
- 9 Seniorenreisen (auch ins Ausland)

10 Beratung und Information

- 10 Seniorenberatung der Stadt Tettngang
- 10 Alters- und Ehejubiläum
- 10 Rentenversicherung
- 11 Schuldnerberatung
- 11 Beratungsangebot des Fachdienstes „Hilfen im Alter“ der Caritas
- 12 Beratungsangebote der freien Wohlfahrtspflege
- 12 Sozialverband VdK
- 12 Sozialverband SoVD
- 12 Gemeindepyschiatrisches Zentrum
- 13 Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS)
- 13 Beratungshilfe/Prozesskostenhilfe
- 14 Pflegeversicherung

16 Gesundheitliche Versorgung in Tettngang

- 16 Zuständiges Krankenhaus
- 17 Apotheken

18 Selbsthilfegruppen

- 18 AMSEL-Kontaktgruppe
- 19 Frauenselbsthilfe nach Krebs e. V.
- 19 Sport nach Krebs
- 19 Kreuzbund Selbsthilfegruppe
- 19 Freundeskreis im Martin-Luther-Gemeindehaus

20 Ambulante Angebote

- 20 Ambulante Pflegedienste
- 21 Essen auf Rädern
- 21 Hausnotruf
- 22 Mobil-Ruf im In- und Ausland
- 22 Fahrdienst für Schwerbehinderte

23 Angebote für pflegende Angehörige Begleitende Angebote für Betroffene

- 23 Pflegeplatzbörse
- 23 Kurse „Häusliche Krankenpflege“
- 23 Gesprächskreis für pflegende Angehörige
- 23 Angehörigengruppe von Menschen mit Demenz
- 24 Beratungsstelle für Demenzkranke und ihre Angehörigen
- 24 Betreuungsgruppe für Demenzkranke in Tettngang
- 24 Betreuungsgruppe für Demenzkranke in Friedrichshafen
- 24 Betreuung und Begleitung von Menschen mit Demenz im häuslichen Bereich
- 25 Betreuungsgruppe Alzheimer-Kranke und sonstige verwirrte ältere Menschen



© photocase.com

26 Teilstationäre Angebote

- 26 Tagespflege
- 26 Kurzzeitpflege
- 26 Kurzzeitpflege in stationären Einrichtungen

27 Stationäre Angebote

- 27 Pflegeheime
- 28 Pflegeheime in Tett nang und Umgebung

29 Wohnen im Alter

- 29 Wohnraumberatung
- 29 Seniorengerechter Wohnraum Tett nang
- 29 Betreutes Wohnen
- 29 Senioren-Wohnungen mit weniger Betreuung und nachbarschaftlicher Selbsthilfe
- 30 Senioren-Wohnungen mit mehr Betreuung
- 30 Heimgebundene Wohnungen (intensive Betreuung)
- 31 Wohnanlagen
- 31 Wohnen für behinderte Menschen

32 Ehrenamtliche soziale Dienste in Tett nang

- 32 Nachbarschaftshilfe
- 32 Frauenbund-Besuchsdienst
- 32 Krankenbesuchsdienst St. Gallus
- 32 Krankenbesuchsdienst der Martin-Luther-Gemeinde
- 32 Hol- und Bringdienst in der Klinik Tett nang
- 32 Besuchsdienst in der Klinik Tett nang
- 32 Krankengottesdienst / Rollstuhlfahrerausflug
- 32 Katholischer Förderverein für Familien- und Krankenpflege
- 33 Evangelischer Krankenpflegeverein
- 33 Telefonseelsorge
- 33 Hospizverein Tett nang e. V.

34 Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung

- 34 Patientenverfügung
- 34 Vorsorgevollmacht
- 34 Betreuung/Betreuungsverfügung
- 35 Bundesnotarkammer – Zentrales Vorsorgeregister

36 Vorsorge im Todesfall

- 36 Notarielles Testament
- 36 Privatschriftliches Testament

37 Gesetzliche Sozialleistungen – Finanzielle Hilfe

- 37 Landesblindenhilfe
- 37 Sozialhilfe und Grundsicherung
- 37 Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung
- 37 Wohngeld
- 38 Tett nanger Tafel
- 38 DRK-Kleiderkammer
- 38 Schwerbehindertenausweis
- 38 Wohnberechtigungsschein (WBS)

39 Sonstige Angebote

- 39 Beratungsstelle der Polizeidirektion Friedrichshafen
- 39 Öffentlicher Personennahverkehr

40 Branchenverzeichnis

41 Wichtige Telefonnummern

Beratung ist uns wichtig!

- ❖ Kompressionsstrümpfe
- ❖ Homöopathie
- ❖ Blutuntersuchungen
- ❖ Bandagen
- ❖ Lieferservice frei Haus

**Ihre barrierefreie
Apotheke für jung & alt!**



inh. miriam eberhardt
88069 tett nang, karlstr. 14
tel. 07542/93750 fax 937520
e-mail: info@schloss-apotheke-tett nang.de

Tett nanger
KRONE

BRAUEREI • GASTHOF • GÄSTEZIMMER

Tett nanger Krone | Bärenplatz 7 | 88069 Tett nang
Tel 07542 7452 | www.tett nanger-krone.de

Aktiv im Alter

Stadtseniorenrat Tett nang

Telefon-Nummern der Seniorenratsmitglieder

Name	Telefon
Dieter Jung Vorsitzender	07542 8215
Marianne Geiling	07542 55540
Heinz Och	07542 7940
Marquerite Wind	07542 54957
Rolf Striedacher	07542 54344
Ignaz Pfluger	07543 8107
Augusta Pichler	07542 6648
Georg Dittus	07542 8200
Gebhard Elbs	07542 1883
Liselotte Reutter	07542 54957
Jost Wünsche	07542 7454
Siegfried Brugger	07542 7844
Eberhard Genz	07542 22522
Erika Grodde	07542 53293
Klaus Hausmann	07543 3004949
Dr. Margot König	07542 953012
Ruth Mendler	07542 8489
Eddy Miller	07542 7016
Astrid Plavec	07542 5861
Maria Schneider	07542 2527
Kurt Seyberth	07543 918977
Erwin Tremp	07542 55167



Stadtseniorenratsvorsitzender
Dieter Jung

Seit 2003 gibt es in der Stadt Tett nang den Stadtseniorenrat. Dieser wird jeweils auf 3 Jahre gebildet. Die nächste Stadtseniorenratswahl findet im Jahr 2018 statt. Der Stadtseniorenrat setzt sich zusammen aus: zwei Vertretern der Vereine, zwei Vertretern der Kirchen, je einem Vertreter der Ortschaften Tannau, Langnau und Kau, einem Vertreter der Wohnanlage Jung und Alt, sowie einem Vertreter des Kreissenior-

rates und Mitgliedern, die in keine Vereinsstruktur eingebunden sind.

Der Stadtseniorenrat vertritt die Interessen aller älteren Einwohnerinnen und Einwohner Tett nangs und seiner Gemeinden. Sein Ziel ist die Einbeziehung älterer Menschen bei allen Entscheidungen auf kommunaler Ebene, die für ihre Lebenssituation von Bedeutung sind.

Kreissenioreratsrat

Der Stadtseniorenrat ist Mitglied im Kreissenioreratsrat. Dieser nimmt die Aufgabe, die Interessen der älteren Menschen zu vertreten, für den ganzen Landkreis wahr. Er gibt auch den viermal jährlich erscheinenden „Bodensee-Senior“ heraus.

Kontakt über:

Geschäftsstelle Landratsamt Bodenseekreis
Frau Effelsberg, Tel.: 07541 204-5118

Seniorenprogramm „Von Senioren – Für Senioren“

Das Programm „Von Senioren – Für Senioren“ erscheint einmal im Monat.

Durch die Art der Angebote soll allen Senioren ohne Zwang einer Mitgliedschaft ein Programm geboten werden.

Dazu gehört:

- Offene Skatrunde im Kaplaneihaus
- Seniorentanz im Gemeindezentrum St. Gallus
- Hockergymnastik im Kaplaneihaus
- Englisch-Konversation im Kaplaneihaus
- Literaturkreis im Kaplaneihaus
- Fitness-Training für Ältere im Manzenbergstadion
- Badefahrten
- Busausfahrten

Das Programm liegt in Banken, Apotheken und in öffentlichen Gebäuden aus.

Auskunft:

Frau Irene Eichhorn
Gemeinwesenarbeit im Kaplaneihaus
Stiftung Liebenau Lebensräume für Jung und Alt
St. Johann 2, 88069 Tett nang, Tel.: 07542 6070
E-Mail: lebensraum.tett nang@stiftung-liebenau.de

Veranstaltungen im Kaplaneihaus St. Johann 2, Tettngang

Das Kaplaneihaus ist ein offener Ort der Begegnung und Kommunikation. Es steht allen interessierten Tettngangern für Veranstaltungen, Treffen und gesellige Anlässe zur Verfügung. Hier ist auch Platz für neue Ideen und Initiativen. Neben den bestehenden Kursen und Veranstaltungen ist es immer möglich, neue Projekte für Ältere aber auch Jüngere zu starten. Es steht eine Ansprechperson zur Verfügung. Je nach Bedarf können Sie auch Begleitung und Hilfe für die Organisation neuer Angebote bekommen. Die bestehenden Gruppen und Kurse sind im Regelfall offen für neue Interessierte. Melden Sie sich gerne. Neue Teilnehmer sind herzlich eingeladen. Folgendes Programm wird laufend angeboten: „Reif für Musik“, Montagsmaler, Kreuzbund, verschiedene Yoga-Kurse, Heiteres Gedächtnistraining, Beckenbodentraining, Qi Gong, Repair-Café, Gymnastik, Englisch-Konversation, Französisch-Kurs, Feldenkrais, Skat, Rommé-Spielrunde, Hockergymnastik für Ältere, Malen, TSV Tanzkreis, Bridge, Fotoclub, Literaturkreis, „Tanz Dich fit – mach mit“, Trauer Café des Hospizvereins, Tanzkurse ...

Auskunft:

Frau Irene Eichhorn
Gemeinwesenarbeit im Kaplaneihaus
Stiftung Liebenau Lebensräume für Jung und Alt
St. Johann 2, Tettngang, Tel.: 07542 6070
E-Mail: lebensraum.tettngang@stiftung-liebenau.de

Freizeit- und Sportangebote des TSV Tettngang e. V.

Körperlich aktiv zu bleiben oder es wieder zu werden, ist für ältere Menschen nicht nur aus gesundheitlichen Gründen von großem Nutzen, sondern eröffnet auch zusätzliche Erlebnismöglichkeiten, insbesondere den Kontakt zu anderen. Zahlreiche Veranstaltungen bietet der größte Tettnganger Sport- und Freizeitverein. Alle Angebote werden unter qualifizierter Anleitung durchgeführt. Die Vereinszeitung „Bewegungsmelder“ liegt in öffentlichen Gebäuden aus und informiert über das breite Angebotsspektrum für alle Altersgruppen. Informationen erhalten Sie auch über das Internet unter www.tsv-tettngang.de.



© Jupiterimages · thinkstock.com

Aus den Angeboten werden hier besonders vorgestellt:

- Frauenturnen 65 +:
Kontakt: Frau Helene Hiller, Tel.: 07542 5789
E-Mail: turnen@tsv-tettngang.de
- Fit und Vital ab 40
Kontakt: Frau Helene Hiller, Tel.: 07542 5789
E-Mail: turnen@tsv-tettngang.de
- Reha-Sport, mit den Gruppen Herzsport und Diabetikersport
Kontakt: Jutta Laslo, Tel.: 07542 5310
E-Mail: reha@tsv-tettngang.de
- Leichtathletik
Kontakt: Herr Niklas Wolf, Tel.: 07542 953823
- Rücken Fit für alle Erwachsenen und Senioren
Kontakt: Frau Birgit Reutter
E-Mail: turnen@tsv-tettngang.de
- Fitnessmix für Mann und Frau ab 25
Kontakt: Frau Sylvia Stopper
E-Mail: turnen@tsv-tettngang.de

TSV-Ehrenvorsitzender und Ansprechpartner Senioren:

Kontakt: Herr Dieter Jung
Buchenstraße 11, Tel.: 07542 8215, Fax: 55474
E-Mail: dieter.robert_jung@t-online.de

Frauengymnastik – Katholischer Frauenbund

Jeden Montag ab 19:30 Uhr
im Katholischen Gemeindezentrum
Wilhelmstraße 11

Auskunft: Frau Elisabeht Lanz, Tel.: 07542 7496

Aktiv im Alter

Schwäbischer Albverein – Ortsverein Tettngang

Der Albverein bietet Wanderungen an, die auch von älteren Menschen bewältigt werden können. Alle Wanderungen mit näheren Angaben wie Ziel und Beschreibung werden in den Tettnganger Stadtnachrichten, in der Schwäbischen Zeitung Ausgabe Tettngang und im Aushängekasten des schwäbischen Albvereins am Torschloss bekannt gegeben. Das Jahresprogramm liegt im Rathaus und im TIB aus.

Vorsitzender: Herr Hans Piller
Buchenstraße 21, 88069 Tettngang
Tel.: 07542 7788
E-Mail: ha.piller@hotmail.de

Kolping Tettngang

Kolping ist christlich, sozial geprägt und vielseitig engagiert, auch die Seniorenarbeit liegt den Mitgliedern am Herzen. Das Jahresprogramm umfasst Veranstaltungen zu aktuellen Fragen, Besichtigungen von Betrieben, Vorträge.

Seit der Gründung im Jahr 1868 ist Kolping für die Tettnganger Theatertage verantwortlich. Auch die Nikolaus- und Sternsingeraktion wird von Kolping organisiert. Die Aktion Hoffnung wird von Kolping mitgetragen. Bitte beachten Sie den Schriftenstand in den Kirchen und die Tagespresse.

Information bei Herrn Martin Kaifler
Hofkammerstraße 7, 88069 Tettngang
Tel.: 07542 51522
Internet: www.kolping-tettngang.de

Seniorengruppen (Senioren-Nachmittage u. ä.)

Seit Jahrzehnten gibt es in Tettngang regelmäßig Senioren-Nachmittage, die von Pfarreien, Verbänden oder auch von privaten Initiativen organisiert werden. Das Programm besteht nicht nur aus Kaffee und Kuchen, sondern es wird viel Interessantes geboten: Vorträge – oft ergänzt durch Dias oder Filme – zu religiösen, gesundheitlichen, politischen und allgemein interessanten Fragen, Berichte zur Stadtgeschichte, über Kunst, Kultur und Reisen.

Es ist aus Platzgründen leider nicht möglich, die jeweiligen Programme der einzelnen Veranstalter aufzuführen. Gehen Sie doch einfach einmal zu einem dieser Nachmittage und machen Sie sich selbst ein Bild. An den Treffen der Pfarreien können natürlich auch Interessierte anderer Konfessionen teilnehmen.

Seniorenkreis der Martin-Luther-Kirchengemeinde Tettngang

Treffen: Jeden Monat,
in der Regel am 1. Dienstag um 14:30 Uhr
im Martin-Luther-Gemeindehaus
Information: Herr Jost Wünsche
Karlstraße 20
Tel.: 07542 7454, Fax: 7454

Hockstube Tettngang

Treffen: Einmal im Monat am Mittwochnachmittag,
Beginn jeweils 14:00 Uhr
im Gemeindezentrum von St. Gallus
Information: Frau Hildegard Unger
Tel.: 07542 9479450

Katholischer Frauenbund (KDFB)

Frauen gestalten für Frauen aller Altersstufen ein buntes Jahresprogramm mit Bildungsangeboten, Gottesdiensten, Ausflügen und Reisen. Gemeinschaft und ökumenische Offenheit werden groß geschrieben.

Information: Frau Judith Schobloch
Tel.: 07542 55632
Internet: www.kath-kirche-tettngang.de

Seniorentanz

Zum Seniorentanz treffen sich Frauen und Männer unter Leitung fachlich ausgebildeter Tanzleiterinnen. Jeder kann mitmachen, auch ohne Partner. Tänze aus aller Welt gehören zum Programm. Tanzen aktiviert Körper und Geist, erhält und fördert die Selbstständigkeit, schult die Merkfähigkeit und pflegt die sozialen Bindungen.

Treffpunkt ist im Gemeindezentrum von St. Gallus
jeden 1. und 3. Montag um 14:30 Uhr
Information: Christa Schwarzenbacher Tel.: 07542 7705

Tettnganger Wanderwege

Tettngang hat ein weitläufiges, umfangreiches, mit Wegweisern ausgeschildertes Wanderwegenetz. Diese Wanderwege sind auch für ältere Menschen geeignet. Man kann kürzere oder auch längere Strecken wählen. Die Wanderkarte gibt es beim TIB Tel.: 510500 (Tourist-Info-Büro, 88069 Tettngang). Das Wanderwegenetz hat Anschlüsse an die Wanderwege der Nachbargemeinden Kressbronn, Langenargen, Eriskirch, Meckenbeuren und Neukirch. Das Wanderwegenetz wurde federführend vom schwäbischen Albverein ausgearbeitet.

Strick- und Häkelrunde

Treffen: Jeden Montag 14:00 – 16:00 Uhr
in der Mehrzweckhalle Obereisenbach
Information: Frau Elisabeth Hirscher, Tel.: 07542 5901

Hockstube Obereisenbach

Treffen einmal im Monat donnerstags ab 14:00 Uhr
in der Mehrzweckhalle Obereisenbach
Information: Frau Gertrud Roth, Herisösch 4, 88069 Tettang
Tel.: 07542 7711

Senioren-Nachmittage in Tettang und in den Ortschaften Tannau, Langnau, Kau

Die Stadt Tettang, die evangelische und katholische Kirchengemeinde organisieren jedes Jahr im Herbst einen großen Seniorennachmittag in der Stadthalle Tettang. Bei Kaffee und Kuchen wird ein buntes Programm geboten, das bei den Besuchern stets großen Anklang findet. Auch in den Ortschaften Tannau, Langnau und Kau werden jährliche Senioren-Nachmittage abgehalten. Die jeweiligen Termine werden in der örtlichen Presse bekannt gegeben.

Stadtbücherei

Neues erfahren – Wissen vertiefen – Unter Menschen sein

Die Stadtbücherei Tettang ist jede Woche 26 Stunden lang zur freien Nutzung geöffnet:

- Über 60 laufende Zeitschriftenabonnements und 6 Tageszeitungen bieten aktuelle Information aus allen Lebensbereichen. Und weil es dazu gehört, gibt es einen Caféeausschank in Selbstbedienung gleich dazu.
- Zum Ausleihen bietet die Bücherei Spielfilme auf DVDs, Musik-CDs, Hörspiele, Gesellschaftsspiele, Sachbücher und Romane.
- Und wer sich im Internet informieren möchte, dem stehen öffentliche Internetplätze zur Verfügung.
- Abgerundet wird das Bücherei-Angebot durch Ausstellungen und Veranstaltungen, die meist abends und vereinzelt auch am Sonntag Vormittag stattfinden.

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag 10:00 – 18:30 Uhr
Samstag 10:00 – 13:00 Uhr

Kontakt: 07542 510280 oder
www.stadtbuecherei-tettang.de
Adresse: Schloßstraße 9-11, 88069 Tettang



© WeavebreakMediaMicro · fotolia.com

Kulturelle Veranstaltungen von „Spectrum Kultur“

Mit einem breit gefächerten Angebot an Veranstaltungen leistet Spectrum Kultur in Tettang einen wichtigen kulturellen Beitrag für alle Bürger, gleich welchen Alters.

Vorsitzende:

Leiterin: Frau Natascha Bruns
Tel.: 07542 510-166
E-Mail: natascha.brunstettang.de

Geschäftsstelle: Frau Simone Habeck
Tel.: 07542 510-162
E-Mail: simone.habeck@tettang.de
Montfortstraße 41, 88069 Tettang
Internet: www.spectrum-kultur-in-tettang.de
Bürozeiten: Montag – Freitag 08:00 – 12:00 Uhr

Tourist-Infobüro TIB

Informationen und Auskunft über:

- Übernachtungsmöglichkeiten
- Gastronomieangebot
- Buchungsstelle für Stadt- und Schlossführungen
- Vorverkaufsstelle für Veranstaltungen und Konzerte
- Auskünfte über Sehenswürdigkeiten rund um den Bodensee

Öffnungszeiten TIB:

Mai – September
Montag – Freitag 09:00 – 17:00 Uhr
Oktober – Januar und April:
Montag – Freitag 09:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Februar – März
Montag – Freitag 09:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr

Kontakt:

Tourist-InfoBüro TIB Tettang
Montfortstraße 41, 88069 Tettang
Tel.: 07542 510-500, Fax: 07542 510-510
E-Mail: tourist-info@tettang.de
Internet: www.tettang.de

Aktiv im Alter

Anlaufstelle für Bürgerengagement

Damit Sie im Ruhestand Erfüllung, Zufriedenheit und Kontakte finden, gibt es einen ganz einfachen Weg: Sie engagieren sich! Ob Sie in einem Verein tätig werden, Gutes tun oder einfach nur das, was Sie besonders gut können – die Anlaufstelle für das bürgerschaftliche Engagement der Stadt Tettngang hilft Ihnen, das Passende für Sie zu finden! Sie ist vernetzt mit allen Vereinen und Organisationen in Tettngang und fungiert als Schnittstelle zur Verwaltung. Daneben organisiert die Anlaufstelle das Sommerferienprogramm und unterstützt neben dem Schenkregal in der Anlaufstelle zahlreiche bürgerschaftlich engagierte Gruppen in Tettngang, wie die Agenda-Arbeitskreise oder die Tauschgruppe.

Unter dem Motto „Tettngang engagiert sich!“ sollen alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit haben, sich in der Stadt einzubringen. Gerade Ihnen als Seniorin oder Senior fehlt vielleicht etwas oder Sie haben noch eine weitere gute Idee? Kommen Sie vorbei:

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Melanie Friedrich
Anlaufstelle für Bürgerengagement der Stadt Tettngang
Montfortstraße 2, 88069 Tettngang
Tel.: 07542 510-107
Mobil: 0151 16226551
E-Mail: melanie.friedrich@tettngang.de

Sprechzeit (ohne Anmeldung):
Dienstag 11:00 – 13:00 Uhr
Donnerstag 14:00 – 16:00 Uhr
sowie gerne nach Vereinbarung!

Volkshochschule Bodenseekreis

Die Programmhefte beinhalten ein breites Angebot für alle Altersgruppen, manche Kurse oder Veranstaltungen werden auch speziell für Senioren angeboten. Die Volkshochschule veröffentlicht außerdem regelmäßig ihre Angebotsübersichten in den Tettnganger Stadt-Nachrichten und in der Schwäbischen Zeitung. Nähere Informationen finden Sie auch im Internet unter www.vhs-bodenseekreis.de. Eine Online-Anmeldung ist möglich.

Information:
VHS-Zentrale, Landratsamt
Tel.: 07541 204-5425
E-Mail: zentrale@vhs-bodenseekreis.de

Freizeitangebote für Senioren durch Interessenvertretungen

VdK Ortsverband Tettngang

Der VdK ist mit einem Ortsverband in Tettngang vertreten. Die Treffen dienen dem Kennenlernen, dem Erfahrungsaustausch und dem gemütlichen Beisammensein. Dabei können oft wichtige Informationen gegeben werden. Ebenfalls werden Ausflüge und Reisen organisiert.

Auskunft über:
Vorsitzende Frau Helga Wandel
Milchstraße 13, 88069 Tettngang, Tel.: 07542 6490
E-Mail: franz_helga_wandel@yahoo.de

SoVD Ortsverband Meckenbeuren

Angeboten werden gesellige Treffen und Ausflüge
Auskunft über: Frau Anette Daiber, Vorsitzende
Tel.: 07542 980890
E-Mail: sovd-anette.daiber@gmx.de

Seniorenverband BRH (Bund der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen)

Baden-Württemberg
Angeboten wird ein vielfältiges Programm, das in der Verbandszeitschrift Aktiv im Ruhestand und in den Stadt-Nachrichten Tettngang veröffentlicht wird. Beim Besuch der Veranstaltungen, Reisen und Ferien gibt es die Möglichkeit zur Kontaktpflege unter Mitgliedern und Freunden des Verbandes.

Information über: Herrn Bruno Hirscher, Vorsitzender
Tobelweg 36, 88090 Immenstaad
Tel.: 07545 54860
Frau Lieselotte Härle, Stellvertreterin
Tel.: 07542 6467

Gymnastikangebot des Deutschen Roten Kreuzes Friedrichshafen

Das Rote Kreuz lädt Menschen ab 55 dazu ein, bei wöchentlichen Gymnastik- und Tanzübungen Körper, Geist und Seele zu trainieren. Unter qualifizierter Anleitung bieten die Gruppenangebote ein gut durchdachtes und abwechslungsreiches Programm. Zur Teilnahme an diesen Gruppen sind keine Voraussetzungen oder besondere Kenntnisse notwendig. Auch Menschen mit körperlichen Einschränkungen oder chronischen Erkrankungen sind willkommen.

Nähere Information:

Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Friedrichshafen e. V.
Rotkreuzstraße 2, 88046 Friedrichshafen
Tel.: 07541 504-200 (vormittags)
E-Mail: Info@drk-friedrichshafen.de
Internet: www.drk-friedrichshafen.de

Gymnastikangebot in Tettang:

Dienstag 10:00 – 11:00 Uhr
Freitag 09:00 – 10:00 Uhr
DRK-Heim, Loretostraße 2, 88069 Tettang

Seniorenerholung

Verschiedene Organisationen bieten Seniorinnen und Senioren mehrwöchige Erholungs- bzw. Kuraufenthalte. Wenn Sie mit einem Wohlfahrtsverband verreisen, können Sie bei geringem Einkommen einen Reisekostenzuschuss aus Mitteln des Landes beantragen. Lassen Sie sich darüber von dem jeweiligen Wohlfahrtsverband beraten.

Mehrwöchige Erholungs- bzw. Kuraufenthalte

Informationen über die entsprechenden Angebote bzw. deren Vermittlung erfolgt durch die Verbände der freien Wohlfahrtspflege:

Caritas Bodensee-Oberschwaben

Katharinenstraße 16, 88046 Friedrichshafen
Tel.: 07541 30000

Deutsches Rotes Kreuz – Kreisverband Bodenseekreis e. V.

DRK-Bewegungsprogramme Zentrale Kursvermittlung
Rotkreuzstraße 2, 88046 Friedrichshafen
Tel.: 07541 504-0

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Tettang e. V.

Loretostraße 2, 88069 Tettang
Tel.: 07542 9332-0
E-Mail: geschaeftsstelle@drk-tettang.de
Montag, Mittwoch – Freitag 08:00 – 11:00 Uhr

Diakonische Bezirksstelle

Ailinger Straße 33, 88046 Friedrichshafen
Tel.: 07541 32300

Seniorenzentrum Wilhelm-Maybach-Stift

Länderöschstraße 15, 88046 Friedrichshafen
Tel.: 07541 971350
Fax: 07541 9713513
E-Mail: szwms.fn.bruderhausdiakonie.de

Seniorenenreisen (auch ins Ausland)

Begleitete Seniorenreisen

Wir organisieren Tagesfahrten und mehrtätige Reisen mit einem attraktiven Rahmenprogramm, das ganz auf die Bedürfnisse älterer Menschen abgestimmt ist. Unsere DRK-Reisebegleiter sorgen für Ihr Wohlergehen.

Deutsches Rotes Kreuz –

Kreisverband Bodenseekreis e. V.

Rotkreuzstraße 2, 88046 Friedrichshafen
Tel.: 07541 504-0
E-Mail: info@drk-kv-bodenseekreis.de
Internet: www.drk-kv-bodenseekreis.de



© falkjohann · fotolia.com

STRAUSSREISEN

Bewegt Menschen



Wir sind im
Stadt- und
Linienverkehr
täglich für Sie
im Einsatz

und zuverlässiger
Partner vom
Stadtseniorenrat.



Nutzen Sie unsere jahrzehnte-
lange Erfahrung für Ihren
Senioren- oder Jahrgänger-
Ausflug als Tages- oder
Mehrtagesreise.

Es gibt viel zu entdecken!

Telefon: 07542 53 00 0
www.strauss-reisen.de



Seniorenberatung der Stadt Tettngang

Der Seniorendienst der Stadt Tettngang versteht sich als Ansprechpartner für alle Fragen im Zusammenhang mit dem Älterwerden. Mit dem Beratungs- und Informationsdienst unterstützt der Seniorendienst ältere Mitbürger und ihre Angehörigen bei der Suche nach offenen, ambulanten, teilstationären und stationären Hilfen. Die Beratung ist kostenlos und erfolgt unter Wahrung der Schweigepflicht.

Ansprechpartnerin:

Frau Zeinab Fakih
Montfortplatz 7, 88069 Tettngang
Tel.: 07542 510-125
E-Mail: Zeinab.Fakih@tettngang.de

Sprechzeiten:

Montag bis Freitag 08:00 – 12:30 Uhr
Donnerstag 08:00 – 12:30 und 14:00 – 18:00 Uhr

Alters- und Ehejubiläum

Die Stadt Tettngang gratuliert ihren Bürgerinnen und Bürgern mit einer Glückwunschkarte und einem Präsent, das persönlich von einem Vertreter der Stadt überreicht wird, zum Geburtstag und zu hohen Ehejubiläen. Folgende Ehrungen sind vorgesehen:

Zum 80., 85., 90. und ab dem 95. Geburtstag jährlich sowie Ehejubiläen. Bürger, die keine Veröffentlichung wünschen,

sollten mindestens sechs Wochen vor dem Jubiläum eine Pressesperre beim Bürgerbüro (Zi.-Nr. 0.01, Tel. 07542 510-150) auf dem Rathaus beantragen.

Ansprechpartnerin:

Frau Yvonne Eser
Montfortplatz 7, 88069 Tettngang
Tel.: 07542 510-102
E-Mail: Yvonne.Eser@tettngang.de

Sprechzeiten:

Montag bis Freitag 08:00 – 12:30 Uhr
Donnerstag 08:00 – 12:30 und 14:00 – 18:00 Uhr

Rentenversicherung

Die Ortsbehörde für die Rentenversicherung im Rathaus Tettngang bietet Dienstleistungen zum Thema Rente und Kontenklärungen an.

Ansprechpartnerinnen:

Frau Ingrid Jakob
Montfortplatz 7, 88069 Tettngang
Tel.: 07542 510-124
E-Mail: Ingrid.Jakob@tettngang.de
oder
Frau Zeinab Fakih
Montfortplatz 7, 88069 Tettngang
Tel.: 07542 510-125
E-Mail: Zeinab.Fakih@tettngang.de

Ortsverwaltung Langnau:

Ansprechpartnerin:

Frau Rita Frey

Rathausplatz 1, 88069 Tett nang, Langnau

Tel.: 07543 6309

E-Mail: Rita.Frey@tett nang.de

Sprecht ag der Rentenversicherung Baden-Württemberg und Bund:

Jeden 1. Mittwoch im Monat im Rathaus Tett nang

Weitere Informationen:

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

Sprecht ag in der Agentur für Arbeit

Auskunfts- und Beratungsstelle

Erdgeschoss, Zimmer 6 und 7

Eugenstraße 41, 88045 Friedrichshafen

Tel.: 07541 8808-0 oder Servicetelefon: 0800 100048024

Schuldnerberatung

Sollten Sie Probleme mit Ihren monatlichen Verpflichtungen oder sonstigen Schuldverpflichtungen haben, können Sie sich vertrauensvoll wenden an:

Landratsamt Bodenseekreis Friedrichshafen

Albrechtstraße 75, 88045 Friedrichshafen

Herr Sebastian Klein, Buchstabe A – K, Zi. 127

Tel.: 07541 204-5746

E-Mail: sebastian.klein@bodenseekreis.de

Frau Jacqueline Alberti, Buchstabe L – Z, Zi. 125

Tel.: 07541 204-5156

E-Mail: jacqueline.alberti@bodenseekreis.de

Beratungsangebot des Fachdienstes „Hilfen im Alter“ der Caritas

Aufgabe des Fachdienstes „Hilfen im Alter“ ist es, die soziale Integration älterer Menschen zu fördern und Selbsthilfekräfte zu aktivieren, die dazu beitragen, dass Menschen in ihrem gewohnten und vertrauten Umfeld alt werden können. Um dies zu erreichen, ist der Fachdienst darauf ausgerichtet, ehrenamtliche Unterstützungssysteme wie Besuchsdienste, Organisierte Nachbarschaftshilfe, Gruppen für Pflegenden Angehörige in den Gemeinden aufzubauen, zu fördern und zu begleiten.

Die Beratungsstelle bietet:

- Informationen und Beratung über Möglichkeiten der Entlastung und Unterstützung bei der Pflege- und Betreuungsarbeit
- Vermittlung weiterführender Hilfen
- Informationen und Beratung in finanziellen und rechtlichen Fragen
- Hilfe und Unterstützung bei ganz persönlichen Problemen
- Bei Bedarf sind auch Hausbesuche der Berater/in möglich
- Mithilfe beim Kontakt mit Behörden

Die Beratung ist kostenlos und erfolgt unter Wahrung der Schweigepflicht.

Eine Außensprechstunde findet regelmäßig montags von 09:00 – 11:00 Uhr im „JUGENDSTADEL“ – neben dem katholischen Gemeindezentrum St. Gallus – in Tett nang statt.

Kontakt:

Caritas Bodensee-Oberschwaben

Fachdienst Hilfen im Alter

Edgar Störk

Katharinenstraße 16, 88045 Friedrichshafen

Tel.: 07541 30000, Fax: 07541 300050

E-Mail: stoerk@caritas-bodensee-oberschwaben.de



© gpointstudio · thinkstock.com

Beratung und Information

Beratungsangebote der Freien Wohlfahrtspflege

- Angebot von Rat und Hilfe unter Nutzung aller Möglichkeiten, die unsere Sozialgesetzgebung bietet
- Vermittlung von Erholungsmöglichkeiten
- Erhaltung der Selbstständigkeit der älteren Mitbürger durch Beratung und Vermittlung von Hilfsdiensten

Informationen bei:

Arbeiterwohlfahrt – Ortsverein Friedrichshafen

Riedleparkstraße 13, 88046 Friedrichshafen

(Gewerkschaftshaus)

Tel.: 07541 25150

Caritas Bodensee-Oberschwaben

Katharinenstraße 16, 88046 Friedrichshafen

Tel.: 07541 30000

Deutsches Rotes Kreuz –

Kreisverband Bodenseekreis e. V.

Rotkreuzstraße 2, 88046 Friedrichshafen

Tel.: 07541 5040

E-Mail: Info@drk-bodenseekreis.de

Internet: www.drk-kv-bodenseekreis.de

Diakonische Bezirksstelle Ravensburg

Büro: Ailingen Straße 33, 88046 Friedrichshafen

Tel.: 07541 32300, Fax: 07541 34552

Sozialverband VdK

Der Sozialverband VdK ist eine gemeinnützige und überparteiliche Selbsthilfeorganisation älterer, behinderter und chronisch kranker Menschen und setzt sich für den umfassenden Schutz seiner Mitglieder ein, und zwar sowohl mit rechtlicher und individueller Hilfe als auch durch sozialpolitische Einflussnahme. Der VdK berät seine Mitglieder in allen Fragen des Sozialrechts und vertritt sie rechtlich im Widerspruchs-, Klage- und Berufungsverfahren vor Behörden, Sozial- und Verwaltungsgerichten.

Informationen:

Ortsverband Tettngang

Vorsitzende Frau Helga Wandel

Milchstraße 13, 88069 Tettngang

Tel.: 07542 52582

E-Mail: ov-tettngang@vdk.de



Sozialverband Deutschland (SoVD)

Der SoVD versteht sich als Ansprechpartner und Anwalt sozial benachteiligter Menschen. Er macht auf soziale Missstände aufmerksam und nimmt Einfluss auf die Sozial- und Gesellschaftspolitik. Neben der Arbeit auf politischer Ebene steht die konkrete Hilfe und Beratung im Einzelfall. Sei es, dass es um Rente, Krankenversicherung, Arbeitslosengeld, Pflegeversicherung oder Hartz IV geht. Neben der Beratung wird sozialgerichtliche Vertretung angeboten um beispielsweise mit einer Untätigkeitsklage den Versicherungsträger zum Handeln zu bewegen. Angeboten werden gesellige Treffen und Ausflüge.

Auskunft und Informationen über den

Ortsverband Meckenbeuren – Tettngang

Vorsitzender Herr Walter Knöbl

Zollernstraße 5, 88074 Meckenbeuren

Tel. und Fax: 07542 9291690

E-Mail: emmeco@gmx.de

Internet: www.sozialverband.de

Gemeindepsychiatrisches Zentrum

Angeboten wird die Betreuung und Versorgung psychisch kranker Menschen und deren Familien im Bodenseekreis. Der Verein betreibt verschiedene Einrichtungen für psychisch kranke Menschen. In betreuten Wohngemeinschaften werden die Bewohner begleitet und unterstützt auf dem Weg in ein eigenverantwortliches Leben. Ebenso an-

geboten wird eine Tagesstätte – das Werkstatt-Café Pauline in Friedrichshafen. Der ambulante Psychiatrische Pflegedienst Pauline bietet auch Hilfe in der eigenen Wohnung an.

Informationen:

Geschäftsleitung und Verwaltung
Paulinenstraße 12, 88045 Friedrichshafen
Tel.: 07541 4094-140
E-Mail: info@gpz-fn.de
Inernet: www.gpz-fn.de

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS)

Servicestelle Bürgerschaftliches Engagement

Die Servicestelle informiert und berät Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich engagieren möchten. In Kooperation mit dem Sprecherrat der Selbsthilfegruppen veranstaltet die Servicestelle Ehrungsveranstaltungen, Vorträge und sonstige Aktionen. Unterstützung finden ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger in der Ausübung ihres bürgerlichen Engagements. In enger Zusammenarbeit mit der Servicestelle KISS wird regelmäßig das Fortbildungsprogramm „freiwillig engagiert“ herausgegeben: Das Engagement in Bürgerschaftlichen Initiativen wird durch den Ehrenamtsbonus und durch Veranstaltungen gewürdigt.

Bei der Planung und Durchführung der Gesamttreffen arbeitet die Servicestelle mit und ist federführend für den Bereich Barrierefreiheit zuständig. Die Servicestelle unterstützt freiwillig engagierte Menschen in bürgerschaftlichen Initiativen.

Kontaktdaten:

Landratsamt Bodenseekreis
Servicestelle Bürgerschaftliches Engagement
Frau Corinne Haag
Albrechtstraße 75, 88046 Friedrichshafen
Tel.: 07541 204-5605
E-Mail: corinne.haag@bodenseekreis.de
Internet: www.bodenseekreis.de

Pflegestützpunkt

Im § 92 c des neuen Pflegeweiterentwicklungsgesetzes wird allen Bürgerinnen und Bürgern das Recht eingeräumt, sich in neu einzurichtenden Pflegestützpunkten über alle Fragen

im Zusammenhang mit dem Thema „Pflege“ neutral und wohnortnah über vorhandene Hilfemöglichkeiten informieren, beraten und sich auch aktiv unterstützen zu lassen. Am 19. November 2009 hat der Kreistag beschlossen, den Pflegestützpunkt in seine Trägerschaft zu übernehmen und diesen in den Räumen des Landratsamtes in Friedrichshafen einzurichten. Die feierliche Eröffnung des neuen Pflegestützpunktes fand am 13. September 2010 in Anwesenheit von Frau Ministerin Monika Stolz statt.

Auskünfte zum Pflegestützpunkt:

Frau Gabriele Knöpfle
Tel.: 07541 204-5196
E-Mail: gabriele.knoepfle@bodenseekreis.de
Frau Melanie Haugg
Tel.: 07541 204-5195
E-Mail: melaniee.haugg@bodenseekreis.de

Beratungshilfe / Prozesskostenhilfe

Bei vorliegenden rechtlichen Problemen und geringem Einkommen besteht die Möglichkeit eine kostenlose Rechtsberatung durch einen Rechtsanwalt zu erhalten. Die Prüfung, ob die Voraussetzung für den Erhalt von Beratungshilfe vorliegt, erfolgt durch das Amtsgericht. Sie erhalten dann einen Beratungshilfeschein. Das Beratungshilfegesetz sichert Menschen mit niedrigem Einkommen, gegen eine geringe Eigenleistung, Rechtsberatung und Rechtsvertretung außerhalb eines gerichtlichen Verfahrens und im sogenannten obligatorischen Güteverfahren zu. Falls die Bemühungen um eine außergerichtliche Einigung scheitern sollten und ein Gericht mit der Sache befasst werden muss, kann Prozesskostenhilfe in Anspruch genommen werden. Nach den Regelungen der Zivilprozessordnung über die Prozesskostenhilfe werden die Kosten der Prozessführung, falls notwendig, ganz oder teilweise vom Staat getragen. Damit nicht auf Kosten der Allgemeinheit mutwillig und überbegründet prozessiert wird, werden Beratungs- und Prozesskostenhilfe nur dann gewährt, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind.

Informationen:

Rechtsanwälte und das Amtsgericht
Montfortplatz 1, 88069 Tettnang
Tel.: 07542 519-130

Pflegeversicherung

Pflegegrade und Leistungen

Der Pflegebedürftigkeitsbegriff 2017 im Detail

Am 1. Januar 2017 wurde der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff eingeführt. Dies bedeutet eine andere Bewertung der Pflegebedürftigkeit und eine andere Einstufung in Pflegegrade.

Wurden bisher nur körperliche Beeinträchtigungen für die Feststellung von Pflegebedürftigkeit bewertet, werden nun alle für Pflegebedürftigkeit relevanten Aspekte berücksichtigt. Dabei ist es also gleichgültig, ob körperliche, psychische oder kognitive Beeinträchtigungen vorliegen.

Wie wird die Pflegebedürftigkeit festgestellt?

Die Begutachtung der Pflegebedürftigkeit erfolgt durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK). Dabei wird vor allem beurteilt, wie selbstständig die betroffene Person noch ist.

Diese Selbstständigkeit wird in folgenden Bereichen beurteilt:

- Mobilität
- Kognitive und kommunikative Fähigkeiten
- Verhaltensweisen und psychische Problemlagen
- Selbstversorgung
- Bewältigung von und selbstständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen
- Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte

Pflegende Angehörige haben sowohl das Recht, bei dieser Untersuchung dabei zu sein, als auch ohne die Anwesenheit des Pflegebedürftigen mit dem MDK ein Gespräch führen zu können.

Die Pflegeversicherung gewährt Leistungen im häuslichen (ambulante Pflege), im teilstationären (Tagespflege, Kurzzeitpflege) und im stationären Bereich (Pflegeheim).

Die Überleitung in die Pflegegrade

Das bisherige System der Pflegestufen wird in fünf Pflegegrade überführt. Die Überleitung erfolgt automatisch.

Bei Menschen mit ausschließlich körperlichen Einschränkungen gilt die Regel „+1“

In Pflegestufen bis 2016	In Pflegegraden ab 2017
0	1
I	2
II	3
III	4
III (Härtefall)	5

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit

Bei Menschen mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz gilt die Regel „+2“

In Pflegestufen bis 2016	In Pflegegraden ab 2017
	1
0	2
I	3
II	4
III	5

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit



© Halfpoint - fotolia.com



© Alex Rathes · thinkstock.com

Alle Leistungen ab 2017 im Überblick

In den Pflegegrad 1 werden ab 2017 erstmals Menschen eingestuft, die noch keine erheblichen Beeinträchtigungen haben, aber bereits eingeschränkt sind. Diese können beispielsweise Beratungsleistungen in Anspruch nehmen, erhalten einen Wohngruppenzuschlag in ambulant betreuten Wohngruppen, eine Versorgung mit Pflegehilfsmitteln sowie Zuschüsse bei Maßnahmen der Wohnraumanpassung und bei vollstationärer Pflege.

In den Pflegegraden 1 bis 5 können Versicherte zusätzlich für anerkannte Angebote und zugelassene Pflegeeinrichtungen einen Entlastungsbetrag von 125 Euro geltend machen.

Innerhalb der stationären Pflege bleiben die Eigenanteile ab Pflegegrad 2 einheitlich. Das heißt, dass wenn sich der Pflegegrad erhöht, der Eigenanteil deswegen nicht steigt. Darüber hinaus gilt ein Bestandschutz: Falls Pflegebedürftige nach der Neuregelung nur noch Anspruch auf geringere Leistungen der Pflegeversicherung hätten, wird dieser Differenzbetrag durch die Pflegekasse gedeckt.

Pflegegrade	Geldleistung ambulant	Sachleistung ambulant	Entlastungsbetrag ambulant zweckgebunden	Leistungsbetrag vollstationär
Pflegegrad 1			125 Euro	125 Euro
Pflegegrad 2	316 Euro	689 Euro	125 Euro	770 Euro
Pflegegrad 3	545 Euro	1.298 Euro	125 Euro	1.262 Euro
Pflegegrad 4	728 Euro	1.612 Euro	125 Euro	1.775 Euro
Pflegegrad 5	901 Euro	1.995 Euro	125 Euro	2.005 Euro

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit

Durch die Einführung des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs haben mehr Menschen einen Anspruch auf Pflegeleistung. Daraus ergibt sich ein Anstieg des Beitragssatzes der Pflegeversicherung ab dem 1. Januar 2017 um 0,2 Prozentpunkte.

Informationen:

Die jeweiligen Pflegekassen (bei den Krankenkassen)
Die ambulanten Pflegedienste und die Pflegeheime

Gesundheitliche Versorgung in Tett nang

© JohnKwan · fotolia.com

Die medizinische Versorgung ist in jedem Lebensalter eine wichtige Frage der Lebensqualität und damit auch der Standortentscheidung. Von der hervorragenden medizinischen Versorgung mit Fachärzten profitieren in Tett nang insbesondere auch ältere Menschen.

In Notfällen steht natürlich stets die Klinik Tett nang zur Verfügung. Sie ist erreichbar mit der Linie 3 des Stadtbusses oder den Buslinien 7586 und 7545. Von der Innenstadt aus ist das Klinikum in rund 13 Minuten Fußweg auch gut zu erreichen. Bei Anreise mit dem Pkw kann der Großparkplatz P3 genutzt werden. Behindertenparkplätze befinden sich direkt vor der Klinik.

Die Klinik verfügt über rund 185 Betten. Neben der zentralen Notaufnahme gibt es folgende Klinikbereiche:

- Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie
- Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
- Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädische Chirurgie und Endoprothetik
- Klinik für innere Medizin
- Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe
- Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Zuständiges Krankenhaus

Klinik Tett nang GmbH

Emil-Münch-Straße 16

Tel.: 5310 (Zentrale)

Internet: www.klinik-tett nang.de

Die Tett nanger Klinik ist ein Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung mit den Hauptabteilungen Innere Medizin, Allgemein- und Visceralchirurgie und Gynäkologie mit Geburtshilfe sowie den Belegabteilungen Urologie und Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde.

Klinikum Friedrichshafen GmbH

Röntgenstraße 2, 88048 Friedrichshafen

Tel.: 07541 960 (Zentrale), Fax: 07541 961107

E-Mail: Info@klinikum-fn.de

Internet: www.klinikum-fn.de

Das Klinikum Friedrichshafen, Lehrkrankenhaus der Universität Tübingen, ist ein modernes Krankenhaus der Zentralversorgung (Versorgungsstufe III) mit 430 Betten.

© 4enarik · fotolia.com



60 Jahre besser hören
1956
60
2016
iffland.hören.

iffland.hören.
Beratung Systeme Zubehör

**Hört sich gut an
und keiner sieht's.**
Vertrauen Sie auf 60 Jahre Erfahrung und
testen Sie die neuesten Hörsysteme einfach
selbst – kostenfrei und unverbindlich.
Kleinste Systeme, bester Service.

iffland.hören. in Ihrer Nähe:
Filiale Tettngang
Karlstraße 35
88069 Tettngang
Fon 07 54 2 - 94 08 51 8
Kostenfreier Online-Hörtest:
www.iffland-hoeren.de

Sozialdienst in der Klinik Tettngang GmbH

Wir beraten bei persönlichen und sozialen Belastungen durch Erkrankung und deren Folgen. Wir informieren über soziale und versicherungsrechtliche Fragen. Wir vermitteln Nachsorgemaßnahmen. Wir bieten Begleitung bei der Krankheitsbewältigung an.

Kontakt Sozialdienst:

Gerlinde Lochmeier, Bianka Mosch, Brigitte Sutter und
Barbara Thielicke

Tel.: 07542 531-413 oder Tel.: 07542 531-0

E-Mail: tt-sozialdienst@klinik-tt.de

Internet: www.klinik-tettngang.de

Apotheken

Hilfe in Ihrer Apotheke vor Ort

Bei kleineren Zipperlein wie beispielsweise einer harmloseren Erkältung ist der Gang zum Arzt oftmals nicht unbedingt erforderlich. Hier kann man vorerst versuchen, sich

selbst mit rezeptfreien Medikamenten zu behandeln. Bei der Auswahl des geeigneten Mittels berät der Apotheker. Er kann auch Auskünfte zu Wechselwirkungen mit Medikamenten geben, die regelmäßig benötigt werden. Zudem erklärt er, wie die Medikamente einzunehmen sind. Denn nicht umsonst heißt es in der Werbung: „Bei Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker“. In Notfällen können Sie zudem auf den Notdienst Ihrer Apotheke zurückgreifen. In Tettngang stehen die Schloss-Apotheke, Bären Apotheke und Stadt-Apotheke zur Verfügung.

- Schloss-Apotheke, Karlstraße 14
Tel.: 07542 93750
- Stadt-Apotheke, Lindauer Straße 1
Tel.: 07542 93700
- Bären Apotheke, Bahnhofstraße 18
Tel.: 07542 53930

**Weitere Informationen finden Sie unter
www.tettngang.de**

IN BEWEGUNG GEHEN UND WANDELN

Elisabeth Neimeke
Gestalttherapeutin FPI | Heilpraktikerin

Psychotherapie
Psychoonkologie
Tanz-Bewegungs-Körpertherapie
Supervision

Schillerstraße 8
D-88069 Tettngang
Tel +49 (0) 75 42-939 66 78
e.neimeke@t-online.de

psychotherapie-elisabethneimeke.de

Dr. med. dent. Gerhard Neufischer
Fachzahnarzt für Oralchirurgie
Tätigkeitsschwerpunkte: Implantologie,
Parodontologie, Perioprothetik
Schöneckstraße 8 · 88069 Tettngang
Tel. 07542 6505 · Fax 07542 54826
info@dr-neufischer.de
www.dr-neufischer.de

Selbsthilfegruppen



© colourbox.com

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen:

Selbsthilfe leistet neben dem professionellen Gesundheits- und Versorgungssystem einen entscheidenden Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität. In Selbsthilfegruppen tauschen sich Betroffene oder Angehörige aus, übernehmen Lösungsmöglichkeiten und entwickeln Lösungsstrategien.

Seit mehr als 10 Jahren ist die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen in der Trägerschaft des Landratsamtes Bodenseekreis. Beraten werden alle Bürgerinnen und Bürger sowie Fachleute. Die Mitarbeiterinnen

- informieren und beraten neutral zum Thema Selbsthilfe. Daten und Anliegen werden vertraulich behandelt.
- vermitteln in Selbsthilfegruppen
- unterstützen bestehende Selbsthilfegruppen und begleiten Neugründungen
- würdigen die geleistete ehrenamtliche Arbeit im Bodenseekreis durch Veranstaltungen und den Ehrenamtsbonus
- pflegen die Gesundheits-Informations-Datenbank® und geben regelmäßig den Selbsthilfe-Wegweiser Bodenseekreis heraus
- geben Hinweise auf professionelle Versorgungsangebote im Landkreis

Kontaktdaten:

Landratsamt Bodenseekreis
Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen
Albrechtstraße 75, 88045 Friedrichshafen
Tel.: 07541 204-5838, Fax: 07541 204-5863
E-Mail: gesundheitsfoerderung@bodenseekreis.de
Internet: www.bodenseekreis.de

Der Selbsthilfewegweiser Bodenseekreis gibt einen Überblick über die Vielfalt der Selbsthilfegruppen und Bürgerschaftlichen Initiativen im Bodenseekreis.

Die aktuellste Form kann über die Homepage des Landratsamtes unter www.bodenseekreis.de/Bürgerservice heruntergeladen werden. Darüber hinaus steht für Recherchen die Gesundheits-Informations-Datenbank® www.internet-gid.de zur Verfügung.

AMSEL-Kontaktgruppe

Selbsthilfegruppe für Multiple Sklerose-Erkrankte

Treffpunkt jeden letzten Freitag im Monat um 18:00 Uhr im Gasthof ADLER, Hauptstraße 57, 88084 Ailingen

Weiteres Angebot:

Jeden Montag 18:00 – 19:00 Uhr Wassergymnastik in der Tannenhagschule, FN-Fischbach

Kontakt:

Herr Wolfgang Ibele
Tel.: 07542 51119, Fax: 07541 8254
E-Mail: IbeleW@aol.com
Internet: www.AMSEL.de/Friedrichshafen

Frauenselbsthilfe nach Krebs e. V.

Angesprochen werden sollen Frauen (Männer sind erwünscht), die an Krebs erkrankt sind. Es soll Mitbetroffenen Erfahrungen im Umgang mit der Krankheit vermittelt werden und offene Fragen beantwortet werden:

- Was kommt auf mich zu?
- Wie sind die einzelnen Therapien?
- Wie verkrafte ich das – körperlich, psychisch, geistig?
- Wie geht das weiter?
- Wo finde ich Hilfe?

Treffen jeden 1. Dienstag im Monat
im Kaplaneihaus Tettngang, St. Johann 2

Information:

Dipl. Sozialarbeiterin Frau Brigitte Hill
Tel.: 0751 3636109
E-Mail: br-hill@t-online.de
Stellv. Gruppenleiterin Margarete Bucher
Tel.: 07542 3302

Sport nach Krebs

Das Ziel des Programms besteht darin, mit Hilfe eines sportlichen Betreuungsangebotes einen Beitrag zur physischen und psychischen Rehabilitation für krebsbetroffene Menschen zu leisten, einen günstigen Einfluss auf die Lebensqualität, den Allgemeinzustand und möglicherweise auf das Immunsystem zu erreichen.

Treffen jeden Montag um 16:30 – 17:30 Uhr
im Feuerwehrhaus in Meckenbeuren

Übungsleiterin ist TSV-M. Frau Annette Kramer
Tel.: 07542 912293

Kreuzbund Selbsthilfegruppe

Für Alkohol- und Medikamentenabhängige und deren Angehörige (Fachverband der Caritas).

Treffen jeden Montag um 19:00 Uhr
im Kaplaneihaus St. Johann 2, 1. OG

Information:

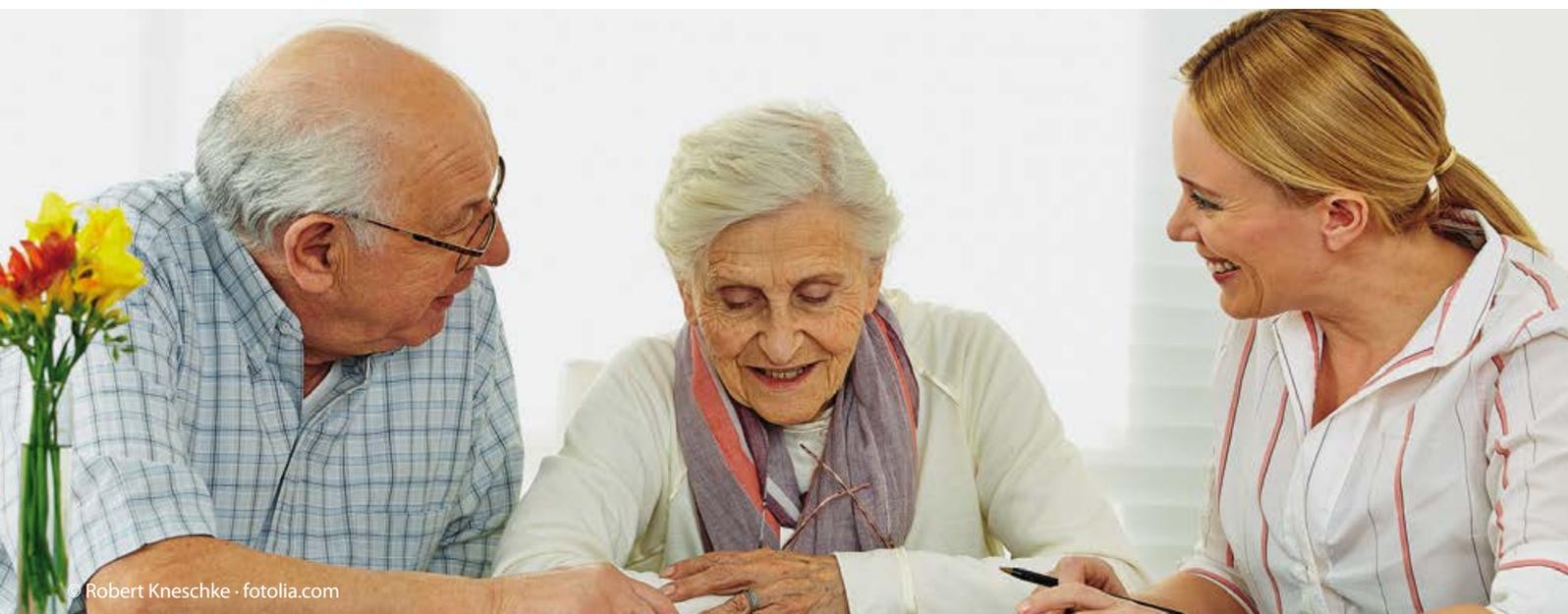
Herr Georg Maler
Tel.: 07542 1777
E-Mail: gz.mahler@t-online.de

Freundeskreis im Martin-Luther-Gemeindehaus

Suchtkrankheit ist eine Familienkrankheit, die in ihren Auswirkungen die ganze Familie erfasst. Willkommen sind alle, die den ehrlichen Willen haben, von ihrem Suchtmittel loszukommen.

Information:

Herr Karl Henn
Tel.: 07542 509783



Ambulante Angebote

Pflege- und Hilfsdienste, die ambulant tätig sind, bieten älteren und/oder kranken bzw. pflegebedürftigen Menschen die Möglichkeit, weiterhin in der gewohnten häuslichen Umgebung zu leben. Die erforderlichen Leistungen werden sowohl bei allein lebenden Menschen als auch zur Ergänzung familiärer Hilfen erbracht. Angeboten wird je nach Leistungsangebot:

- Grundpflege – u. a. Hilfe beim Waschen und Anziehen, Betten und Lagern, Fuß- und Nagelpflege
- Behandlungspflege – u. a. Injektionen, Verabreichung von Medikamenten, Anlegen von Verbänden, Wundbehandlung
- Hauswirtschaftliche Versorgung – u. a. Vor- und Zubereiten von Mahlzeiten, Pflege von Wäsche und Kleidung, Reinigung der Wohnung, Einkauf

Ambulante Pflegedienste

Kirchliche Sozialstation

Pflegedienstleitung: Frau Karin Kohler
Wilhelmstraße 5 88069 Tettngang
Tel.: 07542 94400, Fax: 944019
E-Mail: service@sozialstation-tettngang.de
Internet: www.sozialstation-tettngang.de

Nachbarschaftshilfe (der Sozialstation angegliedert)
Frau Magda Joos, Tel.: 07542 94400, Fax: 944019

Familienpflege (der Sozialstation angegliedert)
Frau Magda Joos, Tel.: 07542 94400, Fax: 944019

Pflegedienst Christine Konzett

Frau Christine Konzett
Kirchstraße 18, 88069 Tettngang
Tel.: 07542 952074, Mobil: 0171 7508125
E-Mail: christine.konzett@konzett.org
Internet: www.konzett.de



Pflegedienst - Tagespflege
KONZETT
Gemeinsam den Alltag gestalten

Kirchstr. 18 · 88069 Tettngang
Telefon 07542 952074
Telefax 07542 952076
Mobil 0171 7508125
E-Mail christine.konzett@konzett.org

Ambulante Pflege - Teilzeitpflege - Tagespflege: Im Georgshaus

Maschinen- und Betriebshilfsring Tettngang e. V.

Betriebs- und Haushaltshilfe bei Krankheit, Kur, Unfall, Tod
Herr Hubert Hengge
Hopfengut 26, 88069 Tettngang
Tel.: 07542 93420, Fax: 934223, Mobil: 0171 3041476
E-Mail: info@maschinenring-tettngang.de
Internet: www.maschinenring.de/tettngang.de

Sozialstation St. Anna Meckenbeuren

Frau Elisabeth Anders
Karl-Fränkell-Ring 1, 88074 Meckenbeuren
Tel.: 07542 22928, Fax: 4596
E-Mail: sozialstation.meckenbeuren@stiftung-liebenau.de

Pflegedienst Beate Christ

Frau Beate Christ
Merkurstraße 17, 88045 Friedrichshafen
Tel.: 07541 583398
E-Mail: info@pflege-beate-christ.de
Internet: www.pflege-beate-christ.de

Malteser Hilfsdienst gGmbH

Ambulanter Pflegedienst
Scheffelstraße 31, 88046 Friedrichshafen
Tel.: 07541 375160, Fax: 3751625
E-Mail: info@malteser-fh.de

Pflegedienst der Arbeiterwohlfahrt

Margaretenstraße 11, 88046 Friedrichshafen
Tel.: 07541 32121, Fax: 377201
E-Mail: info@awo-bodensee-oberschwaben.de

Evang. Diakoniestation

ambulante Dienste Friedrichshafen gGmbH
Allmandstraße 18, 88045 Friedrichshafen
Tel.: 07541 922656
E-Mail: info@diakoniestation-fn.de

Essen auf Rädern

Essen auf Rädern bietet je nach Wunsch eine ständige oder nur vorübergehende Versorgung mit zubereiteten Mahlzeiten in der eigenen Wohnung. Je nach Programm kann warmes oder tiefgekühltes Mittagessen geliefert werden. Die ausgegebenen Speisepläne informieren sowohl über Preise als auch über Angebote.



© monkeybusinessimages · thinkstock.com

Anbieter warmes Essen:

Diakonie Pfingstweid e. V. Essen auf Rädern

Hegenenstraße 2, 88069 Tett nang

Tel.: 07542 970-124, Fax: 970-100

E-Mail: info@pfungstweid.de

Die Johanniter „Essen auf Rädern“

Friedrichshafen

Tel.: 0800 0997 799 300

**Malteser Hilfsdienst, „Essen auf Rädern“,
Friedrichshafen**

Scheffelstraße 31, 88048 Friedrichshafen

Tel.: 07541 81040

Hausnotruf

Sicherheit und Unabhängigkeit, „per Knopfdruck“ bietet der Hausnotrufdienst insbesondere den allein lebenden Senioren durch die Möglichkeit, sich in Notsituationen der Außenwelt bemerkbar zu machen. Über einen Funksender, der bequem als Armband, per Clip oder mit einer Kordel getragen wird, ist man direkt mit der Notrufzentrale verbunden, wenn das Telefon nicht mehr erreicht werden kann.

Es besteht auch die Möglichkeit, diesen Dienst nur vorübergehend, etwa bei Urlaub oder Krankheit des pflegenden Angehörigen, in Anspruch zu nehmen. Pflegebedürftige erhalten eine Zuzahlung durch die Pflegeversicherung. Werden von der Pflegekasse keine Leistungen übernommen, kann unter bestimmten Voraussetzungen ein Anspruch auf die Gewährung eines Zuschusses durch die Sozialhilfe bestehen.

Informationen über Kosten und Geräte:

Anbieter:

**Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Bodenseekreis e. V.**

Telefonische Beratung: 0800 443433986

Rotkreuzstraße 2, 88046 Friedrichshafen

Tel.: 07541 5040

E-Mail: info@drk-kv-bodenseekreis.de

Internet: www.drk-kv-bodenseekreis.de

Johanniter Friedrichshafen Hausnotruf

Frau Anja Eberhardt

Tel.: 07541 3831-0

Service-Nr. 0800 3233800

Malteser Hilfsdienst Friedrichshafen

Fahrdienst, Tel.: 07541 37516-0

**Rundum gut versorgt – mit den
Maltesern aus dem Bodenseeraum**



- Hausnotruf
- Menüservice
- Besuchs- und Begleitdienst
- Häusliche Krankenpflege
- Fahrdienste

www.malteser-bodensee.de

Rufen Sie uns jetzt unverbindlich für ein kostenloses Beratungsgespräch an:

07541/37516-0

Rheinstraße 3, 88046 Friedrichshafen



Malteser

...weil Nähe zählt.

Ausschneiden und aufbewahren!

Ambulante Angebote

Mobil-Ruf im In- und Ausland

Möglich wird dies durch ein Handy mit eingebauter GPS-Ortung. Neben den üblichen Benutzungsmöglichkeiten des Handys kann im Notfall, per Knopfdruck, die DRK-Mobil Ruf-Zentrale verständigt werden. Hier erscheinen Ihre hinterlegten persönlichen Daten und Ihre genaue Position automatisch auf dem Bildschirm.

Zugleich entsteht eine direkte Sprechverbindung zum DRK-Mitarbeiter. Nach Eingang eines Notrufes wird bei Bedarf sofort die zuständige Rettungsorganisation vor Ort alarmiert, die die notwendige Hilfe einleitet.

Einzugsbereich des DRK-Mobil-Ruf's: Deutschland, Österreich, deutschsprachige Schweiz.

Anbieter:

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Bodenseekreis e.V.

Rotkreuzstraße 2, 88046 Friedrichshafen

Tel.: 07541 5040

E-Mail: info@drk-kv-bodenseekreis.de

Internet: www.drk-kv-bodenseekreis.de

Fahrdienst für Schwerbehinderte

Das Landratsamt Bodenseekreis hat seit 1986 einen Fahrdienst für Schwerbehinderte eingerichtet. Dieser Dienst soll mit dazu beitragen, Schwerstbehinderten die Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft zu gewährleisten. Teilnahmeberechtigt sind Personen, die in ihrer Bewegungsfreiheit nicht nur vorübergehend wesentlich behindert und im Besitz eines Schwerbehindertenausweises mit dem Sondermerkmal „aG“ oder „H“ sind und die

- in einem Rollstuhl transportiert werden müssen;
- ohne fremde Hilfe die Wohnung nicht verlassen können;
- ohne fremde Hilfe öffentliche Verkehrsmittel nicht in Anspruch nehmen können;
- die Einkommensgrenze nach § 85 XII nicht überschreiten, dabei wird als Grundbetrag der dreifache Eckregelsatz zu Grunde gelegt, die Einkommensgrenze beträgt derzeit für eine alleinstehende Person 1.077 Euro zuzüglich Kosten der Unterkunft ohne Heizkosten;
- die Vermögensgrenze nach § 12 SGB II nicht überschreiten.



Behinderte, die diese Voraussetzungen erfüllen, erhalten auf Antrag vom Kreissozialamt die Teilnahmeberechtigung für den Fahrdienst für Schwerbehinderte. Antragsformulare sind beim Städtischen Seniorendienst im Rathaus erhältlich. Berechtigte haben Anspruch auf 6 Freifahrten, wobei Hin- und Rückfahrt als zwei Fahrten gelten.

Im Rahmen des Fahrdienstes werden Fahrten innerhalb des Bodenseekreises oder in einem Umkreis von 25 km von der Wohnung des Berichtigten aus durchgeführt.

Eine Zusammenlegung mehrerer Fahrten, um ein Ziel außerhalb dieser Zone zu erreichen ist möglich

Folgende Dienste sind für den Fahrdienst zugelassen:

- Arbeiterwohlfahrt Friedrichshafen, Tel.: 07541 32121
- Die Johanniter, Friedrichshafen, Tel.: 07541 38310
- Fraternität Friedrichshafen (nur f. Mitgl.), Tel.: 07541 23063
- Malteser Hilfsdienst, Tel.: 07541 37516-0

Informationen:

Frau Edeltraud Effelsberg

Landratsamt Bodenseekreis

Tel.: 07541 204-5118

E-Mail: edeltraud.effelsberg@bodenseekreis.de

Taxiservice und Krankenbeförderung

Höll 13, 88069 Tettngang

Tel.: 07542 7552

Angebote für pflegende Angehörige

Begleitende Angebote für Betroffene

Pflegeplatzbörse

www.pflegeboersen.de

Die Suche nach einem freien Dauer-, Kurzzeit- oder Tagespflegeplatz oder einem passenden ambulanten Dienst gestaltet sich oft schwierig. Anbieter im Bodenseekreis haben sich für einen Eintrag ihrer Angebote auf der Internetseite www.pflegeboersen.de entschieden. Bei der Suche nach einem Pflegeplatz und in den Bereichen Beratung, häusliche Pflege und Versorgung ermöglichen verschiedene Auswahlmöglichkeiten die Suche nach einem passgenauen Angebot.

Einzelberatung für pflegende Angehörige

Einzelberatung für pflegende Angehörige werden von privaten Anbietern angeboten. Themen sind unter anderem die seelische Belastung der häuslichen Pflege und die Schaffung von persönlichen Freiräumen in dieser Situation. Es werden Hausbesuche angeboten. Eine Kassenabrechnung ist möglich.

Anbieter:

Caritas Bodensee Oberschwaben
Koordination östlicher Bodenseekreis für pflegende Angehörige
Katharinenstraße 16, 88045 Friedrichshafen
Herr Edgar Störk
Tel.: 07541 3000-0
E-Mail: stoerk@caritas-bodensee-oberschwaben.de

Kurse „Häusliche Krankenpflege“

Zur Unterstützung der häuslichen Pflege bieten die Pflegekassen in Zusammenarbeit mit ambulanten Pflegediensten oder dem Roten Kreuz für die Angehörigen und anderen ehrenamtlich Pflegenden Pflegekurse an.

Informationen: Die jeweilige Pflegekasse

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

In vertrauensvoller Atmosphäre können Erfahrungen aus dem Alltag der häuslichen Pflege ausgetauscht und miteinander besprochen werden. Für das Einzugsgebiet der Sozialstation Tettang bieten die Kirchengemeinde St. Gallus Tettang und die Caritas Bodensee-Oberschwaben diesen

monatlichen Gesprächskreis für pflegende Angehörige im Kath. Gemeindezentrum St. Gallus in Tettang an. Die Treffen sind einmal monatlich montags um 15:00 Uhr.

Information:

Herr Diakon Michael Hagelstein
Kirchstraße 26/1
Tel.: 07542 9374-21

Angehörigengruppe von Menschen mit Demenz

Die Angehörigengruppe von Demenzkranken bietet Möglichkeiten, sich mit gleich Betroffenen auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Es werden fachliche Beratung und Informationen zu allen Fragen und Problemen zum Thema Demenz vermittelt sowie Hilfs- und Entlastungsangebote bei Pflege, Betreuung und Versorgung aufgezeigt.

Treffen:

Jeden 3. Montag im Monat von 19:00 – 21:00 Uhr
in der Cafeteria des Königin-Paulinen-Stifts
Friedrichstraße 25, 88048 Friedrichshafen

Information und Gruppenleitung:

Frau Gisela Harr, Tel.: 07525 8272
Kontakt über Diakonische Bezirksstelle, Tel.: 07542 9226-56



© Osterland - fotolla.com

Angebote für pflegende Angehörige

Beratungsstelle für Demenzkranke und ihre Angehörigen

Die Beratungsstelle bietet Betroffenen, ihren Angehörigen und interessierten Mitmenschen ein offenes Ohr für belastende Erfahrungen im Umgang mit Demenz sowie:

- Informationen über das Krankheitsbild Demenz und Möglichkeiten der Behandlung
- Hilfe und Unterstützung beim Umgang mit den krankheitsbedingten Veränderungen
- Informationen über die Leistungen der Pflegeversicherung und Hilfe bei der Beantragung
- Informationen über Unterstützungs-, Entlastungs- und Hilfeangeboten
- Hilfe bei rechtlichen Fragen wie Betreuungsrecht, Vollmachten und Patientenverfügungen

Bei Bedarf besucht die Beraterin Sie auch zu Hause. Die Beratung ist kostenfrei.

Ihre Ansprechpartnerin:

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Bodenseekreis e. V.

Frau Bruna Wernet

Tel.: 07541 504-126

Sprechstunden:

Montag 09:00 – 12:00 Uhr

Donnerstag 14:00 – 17:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Kreisverband Bodenseekreis e. V.

Beratungsstelle für Menschen mit Demenz
und ihre Angehörigen

Rotkreuzstraße 2, 88046 Friedrichshafen

Betreuungsgruppe für Demenzkranke in Tett nang

Durch dieses Angebot sollen die pflegenden Angehörigen entlastet werden und die Demenzkranken in dieser Zeit eine Wohlfühlatmosphäre mit verschiedenen Beschäftigungsangeboten vorfinden. Durch die Mithilfe von geschulten ehrenamtlichen Helfern können auch stark unruhige und weglaufgefährdete Kranke betreut werden.

Treffpunkt jeden Donnerstag von 14:00 – 17:00 Uhr
im kath. Gemeindezentrum in Tett nang

Die Gebühr beträgt 19,00 Euro. Fahrdienst ist möglich.

Informationen zum Angebot:

Kirchliche Sozialstation Tett nang

Wilhelmstraße 5, 88069 Tett nang

Karin Kohler, Pflegedienstleitung

Tel.: 07542 94400

E-Mail: kohler@sozialstation-tett nang.de

Betreuungsgruppe für Demenzkranke in Friedrichshafen

Das Angebot orientiert sich an den individuellen Interessen und Stärken der Gruppenteilnehmer; in den Gruppen werden Elemente aus der Bewegungs-, Gestaltungs- und Musiktherapie angewendet. Das Gruppenangebot hat das Ziel, unsere Gäste in verschiedener Hinsicht „anzuregen“, sie Geselligkeit, Abwechslung und Gemeinschaft erleben zu lassen und sich wohl und geborgen zu fühlen.

Gleichzeitig bedeutet das Angebot eine Entlastung für die betreuenden Angehörigen und ermöglicht ihnen, Zeit für sich zu haben. Auch Menschen im fortgeschrittenen Krankheitsstadium können an diesen Nachmittagen teilnehmen.

Ihre Ansprechpartnerin:

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Bodenseekreis e. V.

Rotkreuzstraße 2, 88048 Friedrichshafen

Frau Wernet, Tel.: 07541 504-126

E-Mail: b.wernet@drk-kv-bodenseekreis.de

Termine:

Gruppen in Friedrichshafen,

Montag und Mittwoch, 14:00 – 17:00 Uhr;

es besteht ein Fahrdienst.

Betreuung und Begleitung von Menschen mit Demenz im häuslichen Bereich

Zur Unterstützung und Entlastung von Angehörigen, die einen Demenzkranken zu Hause betreuen, bietet das Rote Kreuz einen „Häuslichen Betreuungsdienst“ an.

Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind gut auf diese Aufgabe vorbereitet; sie haben an einer entsprechenden Schulung teilgenommen bzw. bringen Erfahrung im Umgang mit Demenzkranken mit. Die Betreuung findet zu Hause in der gewohnten Umgebung des alten



© Alexander Rath - fotolia.com



© Robert Kneschke - fotolia.com

Menschen statt und ist ganz auf dessen Interessen und Bedürfnisse abgestimmt.

Die Betreuer singen, spielen und backen beispielsweise mit den Demenzkranken, sie lesen vor oder unternehmen auch kleine Spaziergänge.

Die Betreuungszeiten werden nach den individuellen Wünschen der Angehörigen vereinbart.

Ansprechpartner für diese Angebote:

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Bodenseekreis e. V.
 Frau Bruna Wernet
 Rotkreuzstraße 2, 88046 Friedrichshafen
 Tel.: 07541 504-126
 E-Mail: info@drk-kv-bodenseekreis.de
 Internet: www.drk-kv-bodenseekreis.de

Betreuungsgruppe für Alzheimer-Kranke und sonstige verwirrte ältere Menschen

Für diesen Personenkreis hat das Rote Kreuz eine ambulante Betreuungsgruppe eingerichtet, deren Angebot sich an den Fähigkeiten und der Gesamtsituation der einzelnen

TeilnehmerInnen orientiert. Das Programm des Nachmittags beinhaltet eine gemeinsame Kaffeerunde sowie Elemente aus der Bewegungs-, Spiel-, Beschäftigungs- und Musiktherapie. Auch Menschen im fortgeschrittenen Krankheitsstadium können an diesen Nachmittagen teilnehmen; das Betreuer-Team ist darauf eingestellt.

Termin:

Montag und Mittwoch 14:00 – 17:00 Uhr
 im Rotkreuz-Zentrum
 Rotkreuzstraße 2, 88046 Friedrichshafen

Der Sozialpsychiatrische Dienst der Pauline 13 e. V.

bietet Beratung und Begleitung für chronisch psychisch kranke Menschen und deren Angehörigen. Seine Arbeit konzentriert sich auf Hausbesuche, Vermittlung von alltagsentlastenden Hilfen, Einzel-, Gruppen- und Familiengespräche. Schwerpunkt ist die Betreuung nach stationärer Behandlung.

Information:

Sozialpsychiatrischer Dienst der Pauline 13 e. V.
 Paulinenstraße 12, 88046 Friedrichshafen
 Tel.: 07541 4094-213 oder
 E-Mail: info@pauline13.de

Teilstationäre Angebote

Tagespflege

Die Tagespflege ist ein teilstationäres Angebot für ältere Menschen mit der Möglichkeit, den Tag gemeinsam mit anderen Menschen zu verbringen und versorgt zu werden. Abends und am Wochenende kehren die Tagesgäste nach Hause zurück.

Vor der Wahl der Tagespflege sollten Sie folgende Fragen klären:

- Sind die Tagessätze durch die Pflegekasse anerkannt?
- Welche tagesstrukturierenden Angebote werden bereitgehalten?
- Gibt es spezielle Angebote für demente Menschen?

Tagespflege wird in Tett nang und Friedrichshafen von folgenden Heimen angeboten:

Haus St. Johann

St. Johann 3, 88069 Tett nang: 2 Plätze
Tel.: 07542 93290
Internet: www.st.anna-hilfe.de

Franziskus-Zentrum

Abteilung Tagespflege – 12 Plätze
(Mo. – Fr. und 1. Samstag im Monat)
Franziskusplatz 1, 88046 Friedrichshafen
Tel.: 07541 9234100

Alten- und Pflegeheim

„Gustav-Werner-Stift“
Konstantin-Schmäh-Straße 30, 88045 Friedrichshafen
Tel.: 07541 92260
E-Mail: szgws.fn@bruderhausdiakonie.de

Evang. Heimstiftung - „Königin-Paulinen-Stift“, Württemberg GmbH

Mobile Dienste – Tagespflege – 15 Plätze
Friedrichstraße 29, 88046 Friedrichshafen
Tel.: 07541 2078-58, Fax: 07541 20207815
E-Mail: mobile-dienste.koenigin-paulinenstift@ev-heimstiftung.de

Kurzzeitpflege

Die Leistungen der Kurzzeitpflege werden, sofern Pflegebedürftigkeit im Sinne des Pflegeversicherungsgesetzes



© Robert Kneschke · fotolia.com

vorliegt, in einem festgelegten Umfang durch die Pflegekasse finanziert.

Pro Jahr kann die Kurzzeitpflege für höchstens vier Wochen in Anspruch genommen werden. Die Pflegeversicherung übernimmt für die entsprechenden Aufwendungen Kosten bis zu 1.432 Euro pro Jahr. Reichen die eigenen Mittel unter Berücksichtigung der Leistungen der Pflegekasse nicht aus, können bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen im Rahmen der Sozialhilfe weitere Kosten übernommen werden.

Vor der Wahl des Hauses sollten folgende Fragen geklärt werden:

- Werden tagesstrukturierende Angebote gemacht?
- Stehen Einzelzimmer zur Verfügung?
- Sind die Plätze durch die Pflegekasse anerkannt?
- Wie hoch sind die Tagessätze?

Kurzzeitpflege in stationären Einrichtungen

In der Regel haben die Pflegeheime ein bis zwei Plätze für Kurzzeitpflege zur Verfügung.

In Tett nang:

Haus St. Johann, St. Johann 3
Hausleitung: Herr Norbert Schuster
Tel.: 07542 93290
E-Mail: Johann.Verwaltung@stiftung-liebenau.de
Internet: www.st.anna-hilfe.de

Nähere Information zu weiteren Kurzzeitpflegeplätzen:

Koordinationsstelle für Kurzzeitpflege im
Landratsamt Bodenseekreis
Herr Andreas Sponar, Tel.: 07541 2045159 und
Herr Carli Tel.: 07541 5436

Stationäre Angebote

Pflegeheime

Das Pflegeheim ist eine vollstationäre Einrichtung und bietet neben pflegerischen Leistungen auch Unterkunft und Verpflegung sowie soziale Betreuung. Leistungen der Pflegeheime werden bei Vorliegen von Pflegebedürftigkeit im Sinne des Pflegeversicherungsgesetzes in einem festgelegten Umfang durch die Pflegeversicherung finanziert. Voraussetzung ist jedoch, dass Heimpflegebedürftigkeit festgestellt worden ist.

Vor der Wahl des Pflegeheimes sollten folgende Fragen geklärt werden:

- Bestehen Verträge mit Pflegekasse und Sozialhilfeträger?
- Wie hoch sind die Pflegesätze, die Kosten für Unterkunft und Verpflegung?
- Lage des Hauses?
- Einzel- oder Doppelzimmer?
- Größe und Ausstattung der Zimmer und Sanitärbereiche?
- In welcher Form werden Mahlzeiten angeboten (Frühstücksbuffet, Menüauswahl, Speisesaal, feste oder flexible Essenszeiten)?

- Welche Gemeinschaftsräume gibt es?
- Gibt es Angebote zur Strukturierung des Tages?
- Wie sieht der Pflegeschlüssel aus (Anzahl der Bewohner, die durch eine Pflegekraft versorgt werden)?
- Gibt es im Haus einen Besuchsdienst?
- Gibt es Möglichkeiten, im Freien (Garten) zu sitzen?

Die Vergabe der Plätze in Pflegeheimen erfolgt durch die jeweiligen Heime selbst.

Bei anteiliger oder voller Übernahme der Pflegeheimkosten:

Auskunft über das Landratsamt Bodenseekreis
Tel.: 07541 204-0

E-Mail: info@bodenseekreis.de

Internet: www.bodenseekreis.de

Anträge auf Übernahme der Pflegeheimkosten
Frau Zeinab Fakih

Amt für Soziales Tettnang, Tel.: 07542 510-125

E-Mail: Zeinab.Fakih@tetttnang.de



Stationäre Angebote



Pflegeheime in Tett nang und Umgebung

Haus St. Johann

Hausleiter: Herr Norbert Schuster
St. Johann 3, 88069 Tett nang
Tel.: 07542 9329-0, Fax: 9329-123
E-Mail: Johann.Verwaltung@stiftung-liebenau.de
Internet: www.st.anna-hilfe.de

Haus St. Konrad

Herr Roland Hund
Ottenberghalde 55, 88079 Kressbronn
Tel.: 07543 9603-102
Internet: www.st.anna-hilfe.de

St. Josef

Humpisstraße 15, 88074 Meckenbeuren-Brochzell
Tel.: 07542 94450
E-Mail: claudia.senf@stiftung-liebenau.de
Internet: www.st.anna-hilfe.de

Pflegedomizil Waldherr

EVS-Weg 9, 88074 Meckenbeuren-Buch
Tel.: 07542 94190

Seniorenresidenz Amselhof

Berger Halde 48, 88074 Meckenbeuren
Tel.: 07542 409860
E-Mail: info@amselhof-seniorenresidenz.de
Internet: www.amselhof-seniorenresidenz.de

Hospital zum Hl. Geist

Leiterin: Brigitte Gruchmann-Zelenka
Marktplatz 7, 88085 Langenargen
Tel.: 07543 93270
E-Mail: info@hospital-langenargen.de

Franziskuszentrum Friedrichshafen

Monika Paulus
Franziskusplatz 1, 88045 Friedrichshafen
Tel.: 07541 9234-0
E-Mail: fz@stiftung-liebenau.de
Internet: www.st.anna-hilfe.de

Gustav-Werner-Stift

Konstantin-Schmäh-Straße 30, 88046 Friedrichshafen
Tel.: 07541 92260
E-Mail: szgws.fn@bruderhausdiakonie.de
Internet: www.seniorenzentrum-friedrichshafen.de

Königin-Paulinen-Stift

Direktorin: Frau Leni Eggert
Friedrichstraße 25, 88045 Friedrichshafen
Tel.: 07541 20780
E-Mail: info@koenigin-paulinenstift.de

Altenpflegeheim „Sonnenschein“

Ailinger Straße 52, 88046 Friedrichshafen
Tel.: 07541 398690

Seniorenzentrum, Wilhelm-Maybach-Stift

Länderöschstraße 15, 88046 Friedrichshafen
Tel.: 07541 971350, Fax: 07541 9713513
E-Mail: szwms.fn@bruderhausdiakonie.de
Internet: www.seniorenzentrum-wms-friedrichshafen.de

Karl-Olga-Haus

Ailinger Straße 38, 88046 Friedrichshafen
Tel.: 07541 9270
E-Mail: t.alber@friedrichshafen.de
Internet: www.karl-orga-haus.de

Wohnen im Alter

Mit dem Begriff „Wohnen“ sind sehr individuelle Vorstellungen verbunden. Im Alter kommt dem Wohnen eine besondere Bedeutung zu, da Wohnung und Wohnumfeld den besonderen Bedürfnissen entsprechen sollen. Aufgrund der persönlichen Lage kann ein Umzug notwendig werden.

Wohnraumberatung

Anpassung bei Behinderung und Pflegebedürftigkeit

Die meisten älteren Menschen möchten so lange wie möglich in ihrer vertrauten Wohnung oder in ihrem Haus leben. Jedoch werden viele Wohnungen den Anforderungen im Alter nicht mehr gerecht. Häufig ist es aber möglich, mit einfachen Mitteln und geringem Aufwand die Wohnung altengerecht auszustatten, um einen Umzug in ein Heim zu vermeiden. Hier bietet die „Beratungsstelle für Wohnraumanpassung“ beim Landratsamt Hilfe an. Ehrenamtlich tätige Architekten beraten ältere und behinderte Menschen zu Hause über behindertengerechte Um- und Einbaumaßnahmen und nennen Finanzierungsmöglichkeiten. Ein Faltblatt zu diesem Thema gibt es unter www.bodenseekreis.de, Menüpunkt „Bürgerservice“ Rubrik Wohnberatung.

Weitere Auskunft über:

Frau Edeltraud Effelsberg

Landratsamt Bodenseekreis, Kreissozialamt

Albrechtstraße 75, 88045 Friedrichshafen

Tel.: 07541 204-5118, Fax: 07541 204-7118

E-Mail: edeltraud.effelsberg@bodenseekreis.de

Seniorengerechter Wohnraum Tettngang

Manchmal ist der Umzug in eine komfortablere und seniorengerechte Wohnung sinnvoll. Die Wohnungen sind so konzipiert, dass sie für ein Wohnen im Alter besonders ge-

eignet sind. Hier sind vor allem Barrierefreiheit, rollstuhlgerechter Aufzug und bodengleiche Duschwannen zu erwähnen. Von daher ist in diesen Wohnungen auch eine ambulante Pflege sehr gut möglich. Im Unterschied zum betreuten Wohnen fallen hier Kosten für die Pflege erst ab dem Zeitpunkt an, wenn wirklich ambulante Pflege in Anspruch genommen wird. Auf dem freien Wohnungsmarkt vermitteln seniorengerechte Wohnungen:

Teba

Tettnanger Bau- und Betreuungs-GmbH & Co. KG

Graf-Eberhard-Straße 14, 88069 Tettngang

Tel.: 07542 93760, Fax: 937620

E-Mail: info@teba-immobilien.de

Internet: www.teba-immobilien.de

Betreutes Wohnen

Betreutes Wohnen ist eine Wohnform, bei der neben der behindertengerechten Wohnung ein – je nach Angebotsform unterschiedlicher – Grundsicherung gesichert ist und im Bedarfsfall weitere Dienstleistungen angeboten oder vermittelt werden. Die selbstständige Lebensführung im eigenen Haushalt bleibt hier grundsätzlich erhalten, bei Bedarf sind Versorgungs-, Betreuungs- und Pflegeleistungen abrufbar.

Senioren-Wohnungen mit weniger Betreuung und nachbarschaftlicher Selbsthilfe

Lebensräume für Jung und Alt St. Johann 2, Tettngang

Die Lebensräume für Jung und Alt stellen eine lebendige generationsübergreifende Wohnform für Seniorinnen und Senioren, für Alleinstehende, Paare, Alleinerziehende oder junge Familien dar. Ein Gewinn an Lebensqualität für alle.



Wohnbau – Immobilien

- barrierefrei
- zentral gelegen

Seit mehr als 47 Jahren erstellen wir bequeme Eigentumswohnungen in den besten Lagen von Tettngang – wir beraten Sie gerne!

Graf-Eberhard-Str. 14 – 07542/ **93760** – www.teba-immobilien.de



Wohnen im Alter

Niemand muss einsam sein, kann aber in seinen eigenen barrierefreien vier Wänden selbstbestimmt leben und seine Privatsphäre bewahren. Junge Familien profitieren von der Erfahrung und der Zeit der Seniorinnen und Senioren. Für ältere Menschen bieten der Austausch und die Integration die Chance, eine mögliche Pflegebedürftigkeit bis ins hohe Alter aufzuschieben. Unsere Fachkräfte für Gemeinwesenarbeit sind dabei Bindeglied zwischen allen Aktivitäten. Sie fördern Selbst- und Nachbarschaftshilfe, binden Ehrenamtliche ein und kümmern sich um die Vernetzung im Quartier.

Träger der Anlage:

Stiftung Liebenau

Lebenswert Alter gemeinnützige GmbH

Frau Irene Eichhorn

St. Johann 2, 88069 Tettang

Tel.: 07542 60

E-Mail: lebensraum.tettang@stiftung-liebenau.de

Meckenbeuren

Lebensräume für Jung und Alt „Am Bahnhof“

Meckenbeuren

Informationen erhalten Sie über:

Frau Ingrid Daub, Gemeinwesenarbeiterin

Graf-Zeppelin-Straße 21, 88074 Meckenbeuren

Tel.: 07542 1800, Fax: 1331

E-Mail: lebensraum.meckenbeuren@stiftung-liebenau.de

Kressbronn

Lebensräume für Jung und Alt „Kapellenhof“ Kressbronn

Informationen erhalten Sie über:

Frau Paula Voigt, Gemeinwesenarbeiterin

Friedhofstraße 1, 88079 Kressbronn

Tel.: 07543 5600, Fax: 07543 5606

E-Mail: lebensraum.kressbronn@stiftung-liebenau.de

Friedrichshafen (FN)

Wohnanlage Susostraße 4 FN

Bauträger: Siedlungswerk

Berechtigungsschein für Sozialwohnung erforderlich.

Alle ambulanten Hilfen, auch Mahlzeiten, müssen selbst organisiert werden.

Anmeldung: Amt für Vermessung und Liegenschaften

Charlottenstraße 12, 88045 Friedrichshafen

Frau Peter, Tel.: 07541 2034252



© Jupiterimages · thinkstock.com

Senioren-Wohnungen mit mehr Betreuung

Wohnanlage in Friedrichshafen

Konstantin-Schmäh-Straße 27 u. 29, 88045 Friedrichshafen

Betreuung:

Gustav-Werner-Stift (auf dem Nachbargelände)

Wohlaufmelder vorhanden, tägl. Hausdurchgang (Personal des Pflegeheimes).

Ohne längere Anmeldung jede Hilfe und Pflege abrufbar (Personal des Pflegeheimes). Mahlzeiten können auch im Pflegeheim eingenommen werden. Es entstehen Kosten für Vorhaltung von Pflegeleistungen. Wohnberechtigungsschein erforderlich (Sozialwohnungen).

Anmeldung: Amt für Vermessung und Liegenschaften

Charlottenstraße 12, 88045 Friedrichshafen

Frau Peter, Tel.: 07541 2034252

Wohnanlage in Ailingen, Bodenseestraße

Betreuung: Gustav-Werner-Stift

Leistungen wie bei der Wohnanlage in der Konstantin-Schmäh-Straße. Mahlzeiten werden auf Wunsch gebracht. Für die meisten Wohnungen ist ein Wohnberechtigungsschein erforderlich (Sozialwohnungen).

Anmeldung: Amt für Vermessung und Liegenschaften

Charlottenstraße 12, 88045 Friedrichshafen

Frau Peter, Tel.: 07541 2034252

Heimgebundene Wohnungen (intensive Betreuung)

5 Wohnungen (2 bis 2,5 Zimmer) Haus St. Johann – Tettang
St. Johann 3, 88069 Tettang
Hausleiter: Herr Norbert Schuster, Tel.: 9329-0

30 Wohnungen Franziskuszentrum – Friedrichshafen
Franziskusplatz 1, 88045 Friedrichshafen
Hausleiterin: Frau Löhle-Rauscher, Tel.: 07541 9234-4109

Träger beider Anlagen:

St. Anna-Hilfe der Stiftung Liebenau

In beiden Häusern erfolgt eine intensive Grundbetreuung durch das Personal des Franziskus-Zentrums bzw. des mobilen Hilfsdienstes der St. Anna-Hilfe.

Informationen für beide Anlagen:

Tel.: 07541 9234-109

Wohnanlagen

AmbuCare – Betreutes Wohnen am Bärengässle in Tett nang

Im Angebot sind Wohnungen zwischen 40 und 80 qm.

- 24-Stunden-Präsenz des Fachpersonals
- Verbleiben in der Wohnung auch bei Pflegebedürftigkeit (Stufe 1 bis 3) gewährleistet
- Keine Pauschalvergütung, individuelle Pflegeleistungen
- Attraktiver Standort

Information:

Bärengässle 1, 88069 Tett nang

Tel.: 07542 9408511

E-Mail: ambucare@t-online.de

„Leben am See“, St. Antonius

Träger: St. Anna-Hilfe der Stiftung Liebenau

Es steht eine Hausmanagerin zur Verfügung, die Kontakte initiiert und Dienstleistungen koordiniert.

Information:

Tel.: 07542 378261

E-Mail: leben-am-see-fn@stiftung-liebenau.de

Allmand Carré

Träger: Bruderhaus Diakonie

Frau Carlin Bucher, Tel.: 07541 9226-56

E-Mail: carolin.bucher@bruderhausdiakonie.de

Senioren domizil „Am Jachthafen“

Friedrichstraße 29, 88045 Friedrichshafen

Träger: Evangelische Heimstiftung Stuttgart

Informationen:

Königin-Paulinen-Stift FN, Tel.: 07541 20780

Wohnen für behinderte Menschen

Wohnheim für geistig behinderte Menschen:

Heim Pfingstweid e. V. –

Wohnheime und Werkstätten für Behinderte

Einrichtung der diakonischen Behindertenhilfe im Bodenseekreis.

Angeboten werden vom Heim Pfingstweid außerdem:

- Familienentlastende Dienste
- Freizeiten
- Kurzzeit-Unterbringung

Kontakt:

Pfingstweid e. V.

Hegenenstraße 2, 88069 Tett nang

Tel.: 07542 9700

Wohnen für Menschen mit Behinderung

Beratung und Unterstützung von Menschen mit Behinderungen zur selbstständigen Lebensführung in den eigenen vier Wänden (Pflege wird vermittelt).

Ambulante Dienste

St. Gallus-Hilfe für behinderte Menschen gGmbH

Karlstraße 28, 88069 Tett nang

Tel.: 07542 951044, Fax: 07542 951046

E-Mail: adtt@st.gallus-hilfe.de

Internet: www.st.gallus-hilfe.de

Informations- und Beratungsstelle des Bodenseekreises für Menschen mit Behinderung

Sozialamt Eingliederungshilfe

Landratsamt Bodenseekreis, Kreissozialamt

Glärnischstraße 1-3

IFB Beratungszimmer, Raum 239A, 88045 Friedrichshafen

Tel.: 07541 204-5302

E-Mail: eingliederungshilfe@bodenseekreis.de

Internet: www.bodenseekreis.de

Art des Angebotes: Information, Rat und Beistand für Menschen mit Behinderung und deren Angehörigen.



© WavebreakMediaMicro · fotolia.com

Ehrenamtliche Soziale Dienste in Tett nang

Nachbarschaftshilfe

Die Nachbarschaftshilfe unterstützt stundenweise alte und kranke Menschen oder Alleinstehende, die sich und ihren Haushalt nicht versorgen können.

Information:

Kirchliche Sozialstation, Frau Magda Joos, 88069 Tett nang
Tel.: 07542 94400, Fax: 944019
E-Mail: service@sozialstation-tett nang.de

Frauenbund-Besuchsdienst

Ältere Mitglieder werden ab 60 zu runden Geburtstagen besucht, ab 80 jedes Jahr.

Krankenbesuchsdienst St. Gallus

Etwa viermal im Jahr werden die gemeldeten Kranken von Ehrenamtlichen besucht und erhalten ein Geschenk mit einem Brief der Pfarrgemeinde.

Information:

Herr Diakon Michael Hagelstein, Kirchstraße 26/1
Tel.: 07542 9374-0

Krankenbesuchsdienst der Martin-Luther-Gemeinde

Information:

Frau Jäger, Tel.: 07542 8895

Hol- und Bringdienst in der Klinik Tett nang

Einmal im Monat wird zum evangelischen Gottesdienst eingeladen. Die Kranken werden in die Kapelle begleitet.

Information:

Ev. Pfarramt der Martin-Luther-Kirchengemeinde
Tel.: 07542 7455

Besuchsdienst in der Klinik Tett nang

Patienten werden wochentags auf deren Wunsch zu Gesprächen, Besorgungen am Kiosk und zu kleinen Spaziergängen im Haus besucht.

Information:

Büro des Sozialdienstes in der Klinik
Tel.: 07542 531-413 oder Pforte 5310, Fax: 531475
E-Mail: info@klinik-tett nang.de

Krankengottesdienst / Rollstuhlfahrerausflug

Der Sozialausschuss der kath. Kirchengemeinde gestaltet im Frühjahr und in der Adventszeit einen Krankengottesdienst mit Krankensalbung. Anschließend findet ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Gebäck und Unterhaltung im Gemeindezentrum statt. Im Sommer wird zusätzlich ein Ausflug für Rollstuhlfahrer und Gehbehinderte angeboten.

Information:

Herr Diakon Michael Hagelstein, Tel.: 07542 9374-0

Katholischer Förderverein für Familien- und Krankenpflege

Er unterstützt und fördert die Arbeit der Kirchlichen Sozialstation Tett nang und ihrer Familienpflege, er fördert die Solidarität zwischen Alt und Jung und vernetzt die Dienste in der Kirchengemeinde.

Information:

Herr Diakon Michael Hagelstein
Pfarramt St. Gallus, Tel.: 07542 9374-0



© kzenon · thinkstock.com

Evangelischer Krankenpflegeverein

Unterstützt wird die Arbeit der kirchlichen Sozialstation durch Mitgliedsbeiträge und Spenden. Die Martin-Luther-Kirchengemeinde ist Anstellungsträgerin einer Krankenschwester.

Information:

Kirchenpfleger der Martin-Luther Kirchengemeinde Tettang
Besuchsdienst der Martin-Luther Kirchengemeinde. Die Gemeindemitglieder ab 70 Jahren bekommen einen Geburtstagsbesuch.
Internet: www.tettang.evkirche-rv.de

Information:

Evang. Pfarramt der Martin-Luther-Kirchengemeinde
Tel.: 07542 7455

Telefonseelsorge

Die Telefonseelsorgen Oberschwaben-Allgäu-Bodensee ist eine Einrichtung der beiden großen Kirchen in Oberschwaben, im Allgäu und am bayerischen und württembergischen Bodensee mit Sitz in Ravensburg. Rund um die Uhr bieten insgesamt 75 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen kostenfrei Beratungsgespräche und Seelsorge an. Jeder Mensch kann unvermittelt in eine Lebenskrise geraten. Oft ist dann die Telefonseelsorge die einzige Möglichkeit, jemanden zu finden, mit dem man sprechen kann. Für manche und manchen ist es buchstäblich die letzte Rettung. Wer sich etwas von der Seele reden will, findet hier Menschen, die zuhören, die sich einlassen, die raten und helfen. Anonym

Nähere Informationen finden Sie unter www.telefonseelsorge-ravensburg.de
Tel.: 0800 1110111, 0800 1110222
Telefonseelsorge Tettang der Martin-Luther-Kirchengemeinde
Tel.: 07542 7455
E-Mail: pfarramt.tettang-1@elkw.de

Hospizverein Tettang e. V.

Sterbebegleitung – Hospiz

Der Begriff „Hospiz“ steht für ein Konzept, bei dem Sterben



© racamani · fotolia.com

grundsätzlich als ein Teil des Lebens verstanden wird. Dabei werden todkranke Menschen so begleitet, dass sie ihre letzte Lebenszeit als sinnvoll und lebenswert empfinden und in Würde Abschied nehmen können. Für die meisten sind Gespräche und Ruhe, Nähe und Wärme in dieser Phase der wertvollste Beistand. Dieser Dienst ersetzt nicht die medizinisch und pflegerisch notwendige Unterstützung.

Der Hospizdienst wird jedem gewährt, der ihn beantragt, unabhängig von seiner weltanschaulichen Orientierung. Soweit Angehörige und Freunde dazu in der Lage sind, werden sie natürlich in die Hilfe einbezogen. Auch ihnen wird bei ihrer eigenen Bewältigung von Abschied und Trauer Beistand angeboten. – Der Hospizdienst wird in Tettang und Umgebung von Tettang e. V. organisiert und geschieht dort, wo der Todkranke lebt: zu Hause, im Krankenhaus oder in einem Pflegeheim.

Die Aufgabe wird von der Hospizgruppe übernommen, das heißt von speziell dafür geschulten Frauen und Männern. Sie wird ehrenamtlich geleistet und ist für die, die den Dienst in Anspruch nehmen, kostenlos.

Information und Kontakt:

Herr Konrad Fluhr und Frau Bianka Mosch
Mobil: 0160 6481999
E-Mail: hospiz-tettang@gmx.de

Eine Gruppe Frauen und Männer aus Tettang und den umliegenden Gemeinden besuchen Sterbende auf Anfrage zu Hause, im Pflegeheim oder im Krankenhaus.

Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung



© Comstock Images · thinkstock.com

Eine Krankheit, ein Unfall oder zunehmendes Alter können jeden in eine Situation bringen, in der er außerstande ist, für sich selbst zu entscheiden, Wünsche zu äußern und zu handeln. Selbst wenn Angehörige und andere Vertrauenspersonen um die persönlichen Vorstellungen und Wünsche des jeweils anderen wissen, können sie dennoch nicht rechtsverbindlich füreinander entscheiden und tätig werden. Hierfür brauchen sie eine Vertretungsbefugnis.

Patientenverfügung

Mit einer Patientenverfügung können Sie bestimmen, welche medizinischen Maßnahmen bei Ihnen ergriffen werden dürfen, falls Sie nicht mehr in der Lage sind, eine bewusste Entscheidung über die ärztliche Behandlung zu treffen. Wichtig ist es festzulegen, wer auf die Einhaltung Ihrer speziellen Wünsche als Patient achten soll. Die Patientenverfügung sollte alle 2 Jahre erneuert werden.

Vorsorgevollmacht

In einer Vorsorgevollmacht benennen Sie eine oder mehrere Personen, die für Sie im Bedarfsfall handeln sollen. Die

Vollmacht gilt nur für die Angelegenheiten, die in ihr genannt werden. Sie ermöglicht ein hohes Maß an Selbstbestimmung. So können Sie für den Fall der Betreuungsbedürftigkeit eine Person vorschlagen, die die Betreuung übernehmen soll und auch Wünsche zur Wahrnehmung der rechtlichen Betreuung äußern. Anders als ein durch eine Vorsorgevollmacht Bevollmächtigter wird der gesetzlich bestellte Betreuer in seinen Entscheidungen regelmäßig vom Gericht kontrolliert.

Weitere Informationen:

Notariat Tettngang

Neues Schloss, 88069 Tettngang

Tel.: 07542 519-156

E-Mail: poststelle@nottettngang.justiz.bwl.de

Internet: www.notariat-tettngang.de

Betreuung / Betreuungsverfügung

Ist eine Person altersbedingt oder auf Grund physischer oder gesundheitlicher Einschränkungen nicht mehr in der Lage, ihre Angelegenheiten zu regeln und Entscheidungen zu treffen, kann beim Amtsgericht die Einrichtung einer Betreuung angeregt werden. Die Betreuung kann umfassend sein oder sich auf einzelne Bereiche, wie z. B. ärztliche Versorgung, Sicherstellung der häuslichen Pflege, Vermögensangelegenheiten, Wohnungsangelegenheiten, beschränken. Der Betreuungsantrag wird beim zuständigen Amtsgericht gestellt.

Weitere Informationen:

Betreuungsbehörde beim Landratsamt Bodenseekreis

Frau Constanze Maag

Nebengebäude Albrechtstraße 75, 88045 Friedrichshafen

Tel.: 07541 204-5287

E-Mail: constanze.maag@Bodenseekreis.de

Amtsgericht Tettngang

Montfortplatz 1, 88069 Tettngang

Tel.: 07542 519-0

SKM Betreuungsverein Bodenseekreis

Herr Emil Schuhmacher

Tel.: 07544 9646303, Fax: 07544 9646305

Andreas-Strobel-Straße 6, 88677 Markdorf-Ittendorf

E-Mail: schuhmacherskm-bodensee.de

Internet: www.bodenseekreis.skmdivfreiburg.de

Bundesnotarkammer – Zentrales Vorsorgeregister

Die Bundesnotarkammer hat seit dem 01.03.2005 ein zentrales Vorsorgeregister eingerichtet.

Die Eintragung im Register hilft, Vorsorgevollmachten im Betreuungsfall zu finden. Auf diesen Seiten sind nähere Informationen zum Zentralen Vorsorgeregister, aber auch zur Vorsorgevollmacht im Allgemeinen zusammengestellt. Das Zentrale Vorsorgeregister bietet Bürgerinnen und Bürgern hier zudem an, die Daten ihrer Vorsorgevollmachten online einzugeben. Die Bundesnotarkammer, eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, führt das zentrale Vorsorgeregister im gesetzlichen Auftrag und unter Rechtsaufsicht des Bundesministeriums der Justiz. Das zentrale Vorsorgeregister hilft den Gerichten beim Auffinden von Vorsorgevollmachten. Die Gerichte können vor Anordnung einer Betreuung über einen besonders geschützten Bereich im

Internet bzw. über das Justiznetz beim Register anfragen und klären, ob es eine Vorsorgevollmacht gibt. Internet-Adresse: www.zvr-online.de oder www.versorgungsregister.de. Unter der Internetseite des Bundesministeriums der Justiz erhalten Sie umfangreiche Informationen über Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht/Betreuungsverfügung www.bmj.de – unter der Rubrik „Ratgeber und Broschüren“

Weitere Informationen zur Vorsorgevollmacht finden Sie im Internet unter:

www.bmj.de oder unter:

Landratsamt Bodenseekreis.de

Download: Vorsorgemappen

Vordrucke sind erhältlich:

Stadt Tett nang, Seniorendienst

Frau Zeinab Fakih, Tel.: 07542 510-125

E-Mail: Zeinab.Fakih@tett nang.de

NOWACK. RECHTSANWÄLTE

ANWALTSKANZLEI FÜR FAMILIENRECHT, ERBRECHT UND MEDIATION

MIT NEUN FACHANWÄLTEN FÜR **FAMILIENRECHT** UND FÜNF FACHANWÄLTEN FÜR **ERBRECHT** GEHÖREN WIR ZU DEN FÜHRENDEN AUF DIESEN RECHTSGBIETEN TÄTIGEN ANWALTSKANZLEIEN IN DEUTSCHLAND

WIR BERATEN UND VERTRETEN SIE BEI DER GESTALTUNG VON

- EINZEL UND GEMEINSCHAFTLICHEN TESTAMENTEN UND ERBVERTRÄGEN
- LEBZEITIGEN VERMÖGENSÜBERTRAGUNGEN
- PFLICHTTEILSVERMEIDUNGSSTRATEGIEN
- ERBSCHAFTSSTEUERLICHEN OPTIMIERUNGEN
- AUSEINANDERSETZUNG VON ERBENGEMEINSCHAFTEN
- GESTALTUNG VON PATIENTENVERFÜGUNGEN UND GENERALVOLLMACHTEN

**SPITZENBERATUNG
VON SPEZIALISTEN!**

NOWACK. RECHTSANWÄLTE GMBH
BAHNHOFSTR. 22
D-88069 TETT NANG
TELEFON: 0 75 42/93 06-0
TELEFAX: 0 75 42/93 06-44
E-MAIL: KANZLEI@NOWACK-RAE.DE
WWW.NOWACK-RAE.DE



EIN STARKES TEAM UNTERSTÜTZT UND BERÄT SIE

DIETER NOWACK
FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT
FACHANWALT FÜR ERBRECHT
ANWALTS MEDIATOR

ELISABETH BAUERSMANN
FACHANWÄLTIN FÜR FAMILIENRECHT
FACHANWÄLTIN FÜR ERBRECHT

GUIDO HAGEDORN
FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT
FACHANWALT FÜR ERBRECHT

DIETMAR STREIF
FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT
FACHANWALT FÜR ERBRECHT
ANWALTS MEDIATOR

JOACHIM RAFF
FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT
ANWALTS MEDIATOR

JOACHIM ZINK
FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT
FACHANWALT FÜR ERBRECHT

PHILIPP NAGEL
FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT
FAMILIENRECHT UND ERBRECHT

DR. NINA NOWACK
FACHANWÄLTIN FÜR FAMILIENRECHT
FAMILIENRECHT UND ERBRECHT

RAPHAEL FETZER
FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT
FAMILIENRECHT UND ERBRECHT

Vorsorge im Todesfall

In unserer heutigen Gesellschaft ist das Sterben und die Bestattung meist ein Thema, über das sehr ungern gesprochen wird. Man verdrängt jeden Gedanken daran. Aus diesem Grund sind Angehörige sehr oft überfordert mit dem Tod eines geliebten Menschen umzugehen. Dennoch ist es ratsam, einmal über dieses unvermeidliche Thema zusammen mit Ihren Angehörigen nachzudenken, auch darüber, wie Sie Vorsorge treffen können, die letzten Dinge zu regeln. Damit diese einmal so Abschied nehmen können, wie es Ihren Vorstellungen entspricht. Sie entlasten dadurch Ihre Angehörigen, die in dieser schweren Zeit ohnehin erschöpft sind.

Notarielles Testament

Die größte Sicherheit, den Nachlass zu regeln, bietet die Errichtung eines Testaments bei einem Notar.

Privatschriftliches Testament

Das Gesetz sieht auch die Möglichkeit vor, ein Testament ohne Inanspruchnahme eines Notars zu errichten. In diesem Fall spricht man von einem privatschriftlichen Testament. Diese Art von Testament muss von Anfang bis Ende eigenhändig, also handschriftlich, geschrieben sein.

Bei einem privatschriftlichen Testament ist es sehr wichtig, dass Ort und Datum der Testamentserrichtung handschriftlich vermerkt sind. Am Ende der Erklärung muss das Testament mit Vor- und Familienname unterschrieben werden, damit Missverständnisse ausgeschlossen werden können. Erklärungen, die nach der Unterschrift ergänzt werden, müssen wieder mit Vor- und Familiennamen unterschrieben werden, da diese sonst ungültig sind.

Ehegatten können ein solches „eigenhändiges Testament“ auch gemeinsam errichten.

Hierbei ist besonders wichtig, dass die Erklärung von beiden Ehegatten unterschrieben wird, auch sind Datum und Ort anzugeben.

Auch das privatschriftliche Testament kann gegen eine geringe Gebühr beim Notar hinterlegt werden. Sie haben somit auch die Sicherheit, dass das Testament zum Tragen kommt.

Was ist bei einem Todesfall zu tun?

Bei einem Todesfall macht es die persönliche Trauer oft schwer, klare Gedanken über die zu erledigenden Formalitäten zu fassen.

Die Beachtung der nachfolgenden Hinweise kann Ihnen dabei helfen:

- Arzt benachrichtigen, der die Todesbescheinigung ausstellt (Haussterbefall), sonst erledigt dies die jeweilige Einrichtung.
- Bestattungsinstitut einschalten. Falls Einäscherung gewünscht wird, muss eine entsprechende schriftliche Erklärung des/der Verstorbenen oder eines der nächsten Angehörigen vorgelegt werden.
- Nächste Angehörige und ggf. Pfarramt unterrichten, sollte noch eine Segnung des Verstorbenen vorgenommen werden.
- Meldung des Todesfalles spätestens am dritten auf den Tod folgenden Werktag beim Standesamt (Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung). Mitzubringen sind Todesbescheinigung, Geburtsurkunde, Heiratsurkunde oder Stammbuch, Personalausweis oder Reisepass des Verstorbenen und des Anzeigenden.
- Grabstelle besorgen und beim Pfarramt unter Vorlage der Sterbefallbescheinigung die das Standesamt ausstellt, die Beerdigung anmelden.
- Todesanzeige aufgeben.
- Benachrichtigung der gesetzlichen und privaten Versicherungsträger: Rentenversicherung, Lebensversicherung, Sterbekasse und Krankenkasse des/der Verstorbenen. Kündigung laufender Verträge, Benachrichtigung von Vereinen, Verbänden und Organisationen, denen der/die Verstorbene angehört hat.
- Beantragung der Witwen- bzw. Witwerrente
- Abgabe des Testaments (sofern vorhanden), beim Notariat (Nachlassgericht), beim Wohnort, am nächsten Tag.

Sie können auch ein Bestattungsinstitut Ihrer Wahl beauftragen, welches alle Formalitäten für Sie erledigt.



† BRUGGER Bestattungen
...für Sie da

Tel. 07543-6288 • Husarenweg 2 • 88069 Tettnang-Laimnau

• Erd-, Urnen-, Friedwaldbestattung	• Trauerdruck
• Erledigung aller Formalitäten	• Bestattungsvorsorge

Gesetzliche Sozialleistungen – Finanzielle Hilfen

Landesblindenhilfe

Durch die Einführung des SGB XII haben sich einige gesetzliche Änderungen ergeben. Bei Landesblindenhilfe sind Nachweise bezüglich des Einkommens oder Vermögens nicht notwendig, bei aufstockender Blindenhilfe nach SGB XII werden Nachweise jedoch benötigt.

Wichtig zur Feststellung der Blindheit ist das Formular „Augenfachärztliche Bescheinigung“, welches eine genaue Beurteilung der Befunde ermöglicht.

Bei Gesichtsfeldeinschränkungen werden zusätzlich die entsprechenden Messergebnisse benötigt.

Information und Anträge erhalten Sie beim

Amt für Soziales

Frau Ingrid Jakob, Tel.: 07542 510-124

E-Mail: Ingrid.Jakob@tettngang.de

oder

Frau Zeinab Fakih, Tel.: 07542 510-125

E-Mail: Zeinab.Fakih@tettngang.de

- Empfänger von Sozialhilfe und Grundsicherung oder
- Sonderfürsorgeberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz

Zur Antragstellung sind Nachweise über Leistungen vom Sozialamt oder ein Schwerbehindertenausweis vorzulegen.

Wer von der Zahlung der Rundfunkgebühren befreit ist, kann auch eine Ermäßigung der Telefongebühren in Anspruch nehmen.

Information und Anträge erhalten Sie beim

Amt für Soziales

Frau Ingrid Jakob, Tel.: 07542 510-124

E-Mail: Ingrid.Jakob@tettngang.de

oder

Frau Zeinab Fakih, Tel.: 07542 510-125

E-Mail: Zeinab.Fakih@tettngang.de

und bei der

Ortsverwaltung Langnau

Frau Rita Frey, Tel.: 07543 6309

Sozialhilfe und Grundsicherung

Personen über 65 Jahre sowie jüngere, die aus medizinischen Gründen dauerhaft voll erwerbsgemindert sind und die ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen sichern können, erhalten auf Antrag Grundsicherung bzw. Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII.

Information und Anträge erhalten Sie beim

Amt für Soziales

Frau Ingrid Jakob, Tel.: 07542 510-124

E-Mail: Ingrid.Jakob@tettngang.de

und bei der

Ortsverwaltung Langnau

Frau Rita Frey, Tel.: 07543 6309

E-Mail: Rita.Frey@tettngang.de

Wohngeld

Wohngeld wird zur wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens als Miet- oder Lastenzuschuss zu den Aufwendungen für den Wohnraum geleistet. Es soll allen Bürgern/innen helfen, deren Einkommen nicht ausreicht, die Kosten einer angemessenen Wohnung zu tragen.

Empfänger von Transferleistungen, d. h. Bezieher von Arbeitslosengeld II, von Grundsicherung oder von Leistungen zum Lebensunterhalt, bei deren Berechnung Kosten für die Unterkunft berücksichtigt wurden, sind seit 01.01.2005 vom Wohngeld ausgeschlossen.

Information und Anträge erhalten Sie beim

Amt für Soziales

Frau Ingrid Jakob, Tel.: 07542 510-124

E-Mail: Ingrid.Jakob@tettngang.de

oder

Frau Zeinab Fakih, Tel.: 07542 510-125

E-Mail: Zeinab.Fakih@tettngang.de

und bei der

Ortsverwaltung Langnau

Frau Rita Frey, Tel.: 07543 6309

Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung

Von der Zahlung der Rundfunk- und Fernsehgebühren können befreit werden:

- Schwerbehinderte, die einen Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen „RF“ besitzen oder

Gesetzliche Sozialleistungen – Finanzielle Hilfen

Tettnanger Tafel

Nicht alle Menschen haben ihr tägliches Brot – und dennoch gibt es Lebensmittel im Überfluss. Tafelläden bemühen sich, da einen Ausgleich zu schaffen.

Eine Initiativgruppe, bestehend aus evangelischer und katholischer Kirchengemeinde und dem Roten Kreuz hat im April 2006 in Tettnang einen Tafelladen in der ehemaligen Zulassungsstelle neben dem Rathaus eröffnet. Der Tafelladen ist jetzt umgezogen und befindet sich in der Kalchenstraße 9/1.

Der Tafelladen ist am Dienstagnachmittag sowie am Freitagvormittag geöffnet und wird ausschließlich von ehrenamtlichen Mitarbeitern betrieben. Einkaufen kann man nur mit einem Einkaufsausweis. Ihn bekommen alle Alg II-Empfänger, Empfänger von Grundsicherung, bzw. diejenigen, die mit ihrem Einkommen oder ihrer Rente unter diesen Einkommensgrenzen liegen.

Die Ausweise werden von den Kirchengemeinden und vom Amt für Soziales ausgestellt.

Information erhalten Sie bei

Herr Diakon Michael Hagelstein, 1. Vorsitzender

Tel.: 07542 937421

E-Mail: info@tettnanger-tafel.de

Internet: www.tettnanger-tafel.de

und

Amt für Soziales

Frau Ingrid Jakob, Tel.: 07542 510-124

E-Mail: Ingrid.Jakob@tettnang.de

DRK-Kleiderkammer

SRK-Ortsverein Tettnang e. V.

Hier bekommen Sie kostengünstig gut erhaltene, gebrauchte Bekleidung jeglicher Art.

Öffnungszeiten: Donnerstag, 15:00 – 17:00 Uhr

DRK-Ortsverein Tettnang e. V.

Herr Chris Städele-Kerndl

Loretostraße 12, 88069 Tettnang

Tel.: 07542 93320

E-Mail: geschaeftsstelle@drk-tettnang.de

Schwerbehindertenausweis

Personen, die dauernd körperlich, geistig oder seelisch beeinträchtigt sind, können mit einem Schwerbehindertenausweis Vergünstigungen verschiedenster Art erhalten.

Diese richten sich nach dem Grad der Behinderung und der festgestellten gesundheitlichen Merkmale. Es gibt u. a. Ermäßigung bei Verkehrsbetrieben, Steuervorteile, Erhöhung des Wohngeldes, Telefongebührenermäßigung und Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung. Anträge nach dem Schwerbehindertenrecht liegen im Bürgerbüro bereit. Die individuelle Beratung von Behinderten in allen Fragen des Behindertenrechts erfolgt durch das Versorgungsamt beim Landratsamt Bodenseekreis.

Informationen:

Landratsamt Bodenseekreis Kreissozialamt

Sachgebiet Versorgungsamt

88045 Friedrichshafen

Tel.: 07541 204-5302

E-Mail: eingliederungshilfe@bodenseekreis.de

Internet: www.bodenseekreis.de

Anträge erhalten Sie beim

Amt für Soziales

Frau Ingrid Jakob, Tel.: 07542 510-124

E-Mail: Ingrid.Jakob@tettnang.de

und bei der

Ortsverwaltung Langnau

Frau Rita Frey, Tel.: 07543 6309

E-Mail: Rita.Frey@tettnang.de

Wohnberechtigungsschein (WBS)

Wer in eine mit öffentlichen Mitteln geförderte Wohnung einziehen will, benötigt einen Wohnberechtigungsschein. Je nach Art der Förderung werden unterschiedliche Einkommensgrenzen zu Grunde gelegt. Zur Antragstellung müssen Einkommensnachweise, Personalausweis und falls vorhanden Schwerbehindertenausweis vorgelegt werden.

Informationen und Formulare erhalten Sie bei der

Stadtverwaltung Tettnang

Frau Susanne Schlichtig, Tel.: 07542 510-123

E-Mail: Susanne.Schlichtig@tettnang.de

Sonstige Angebote

Beratungsstelle der Polizeidirektion Friedrichshafen

Die Polizeibeamten der Polizeilichen Beratungsstelle, die seit Kurzem in der Karlspassage in Friedrichshafen untergebracht ist, bieten Interessierten kostenlos wertvolle Tipps und nützliche Informationen zu verschiedenen Themen im Bereich der Kriminalprävention an. So gibt es Infos über die Sicherung von Haus und Wohnung gegen Einbruch, zu Fragen von Gewalt und Internetgefahren sowie zu legalen und illegalen Drogen. Darüber hinaus klären die Beamten auch über Betrugsdelikte auf, beispielsweise bei Haustürgeschäften oder sogenannten Kaffeefahrten oder Lotteriegewinnen.

Die Beratung erfolgt in einem persönlichen Gespräch im „Polizeiladen“. Die Mitarbeiter der Beratungsstelle kommen aber auch gerne auf Wunsch für eine sicherungstechnische Beratung nach Hause, um vor Ort die Schwachstellen der Wohnung oder des Hauses aufzuzeigen und entsprechende Empfehlungen zu deren Beseitigung zu geben.

Die Beratungsstelle bietet außerdem themenbezogene Vorträge im Rahmen von Seniorennachmittagen an.

Informationen:

„Polizeiladen“

Karlstraße 2 in der Karlspassage, Friedrichshafen

Tel.: 07541 701194

E-Mail: beratungsstelle@pdfn.bwl.de

Internet: www.polizei-beratung.de

Öffentlicher Personennahverkehr

Öffentlicher Personennahverkehr in Tettngang

Drei Stadtbusse in den Farben grün, gelb und blau verbinden die Stadtteile Schäferhof, Bechlingen, Oberhof, Hoher Rain, Bürgermoos und das Krankenhaus miteinander. Alle 15 Minuten treffen sich die Busse direkt in der Stadtmitte am Bärenplatz. Hier können Sie einsteigen, aussteigen und umsteigen.

Darüber hinaus liegt Tettngang innerhalb der „Zone 14“ des Verkehrsverbundes Bodensee-Oberschwaben, kurz „bodo“ genannt. bodo verbindet den gesamten öffentlichen Personennahverkehr – Bus und Zug – in einem einheitlichen Tarifsystem von Sipplingen bis Leutkirch und Isny bis Aulendorf.



© Yuri Arcurs - fotolia.com

Im Stadtbus erhalten Sie neben den günstigen Stadtverkehrstickets auch Verbundtickets zur Weiterfahrt über die Stadtbus-Grenzen hinaus. Wenn Sie mit bodo in Tettngang ankommen, so können Sie mit Ihrem Verbundticket selbstverständlich auch den Stadtbus nutzen.

Behinderte, die einen Schwerbehindertenausweis besitzen, können unter bestimmten Voraussetzungen nur WZ beim Versorgungsamt beim Landratsamt Friedrichshafen eine Wertmarke erwerben und damit für ein Jahr Bus und Bahn im Umkreis von 50 km ohne weitere Kosten nutzen. Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundrente nach dem Bundesversorgungsgesetz erhalten die Wertmarke kostenlos.

Strauss GmbH & Co. KG

Oberhofer Straße 6, 88069 Tettngang

Tel.: 07542 53000, Fax: 07542 530055

E-Mail: info@strauss-reisen.de

Internet: www.strauss-reisen.de

Stadt Tettngang

Geschäftsstelle Stadtbus

Montfortplatz 7, 88069 Tettngang

Frau Ramona Müller

Tel.: 07542 510-251

E-Mail: ramona.mueller@Tettngang.de

Verkehrsverbundgesellschaft mbH

Bodensee-Oberschwaben

Bahnhofplatz 25, 88214 Ravensburg

Tel.: 0751 3614141

E-Mail: info@bodo.de

Internet: www.bodo.de

Branchenverzeichnis

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Als wertvolle Orientierungshilfe finden Sie hier eine Auflistung leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Dienstleistung. Die alphabetische Anordnung ermöglicht Ihnen ein schnelles Auffinden der gewünschten Branche. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.total-lokal.de.

© fotolia.com



Sicherheit ist überzeugt sein

als Team eine optimale Rundum-Versorgung zu gewährleisten.

Dr. med. Holger Sauer
Chefarzt
Klinik für Gastroenterologie, Onkologie, Endokrinologie und Diabetologie
Tettang

Dr. med. Edmund Weber
Chefarzt
Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädische Chirurgie und Endoprothetik
Tettang

Friedrichshafen, Weingarten, Tettang:
12 spezialisierte Kompetenzzentren für mehr medizinische Exzellenz.
www.medizin-campus-bodensee.de



MEDIZIN CAMPUS BODENSEE

Branche	Seite
Altenheim	U4
Ambulante Pflege	20
Apotheke	3
Bestattungsdienst	36
Brauerei	3
Busreisen	9
Demenzbetreuung	U4
Fachzahnarzt	17
Gasthof	3
Häusliche Krankenpflege	21
Hausnotruf	21
Hörsysteme	17
Immobilien	29
Klinik	40
Medizin Campus	40
Menüservice	21
Pflegeheim	U4
Praxis für Psychotherapie	17
Rechtsanwälte	35
Reisen	9
Sozialstation	U4
Teilzeitpflege	20
Wohnbau	29
Zahnarzt	17

U = Umschlagseite

Wichtige Telefonnummern

Polizei	Telefon
Polizei-Notruf	110
Polizeiposten Tett nang, Schloßstraße 16	9371-0
Feuerwehr	
Feuerwehr-Notruf	112
Hauptfeuerwache Tett nang, Wangener Straße 8	5394-0
Notdienste	
Rettungsdienst Notarzt	112
Krankentransport	19222
Klinik Tett nang GmbH, Emil-Münc h-Straße 16	531-0
Klinikum Friedrichshafen	07541 96-0
Gift-Notrufzentrale	0761 19240
ADAC-Pannenhilfszentrale	0180 2222222
Telefonseelsorge rund um die Uhr	07541 11101
Wichtige Einrichtungen	
Amtsgericht Tett nang, Montfortplatz 1	519-0
Deutsche Bahn AG, Friedrichshafen	07541 11861
Deutsche Post AG, Postfiliale Wilhelmstraße 4	9319-0
Finanzamt Friedrichshafen, Ehlersstraße 13	07541 706-0
Landratsamt Bodenseekreis, Friedrichshafen, Glärnischstraße 1-3	07541 204-0
Landratsamt – KFZ-Zulassungsstelle Tett nang, Schützenstraße 5	07541 204-6300
Notariat Tett nang, Montfortplatz 1	519156
Stadtverwaltung Tett nang, Montfortplatz 7	510-0
Stadt Tett nang – Ortsvorsteher Herr Joachim Wohnhas, Kau	22118
Stadt Tett nang – Ortsverwaltung Langnau Ortsvorsteher Herr Peter Bentele	07543 6309 oder 07543 9529165
Stadt Tett nang – Ortsvorsteher Herr Hubertus von Dewitz, Tannau	5919
TÜV Baden-Württemberg, Tett nang, Prinz-Eugen-Straße 5	8470
Versorgungsamt beim Landratsamt Bodenseekreis	07541 204-5747
Wasserwerk, zuständig Rathaus, Montfortplatz 7 Wassermeister Herr Ferdinand Keller	53590



Selbstbestimmt und mittendrin.

Wir bieten für jede Phase des Alters stimmige Lösungen.

Stiftung Liebenau Pflege

Haus der Pflege St. Johann
Ganzheitliches und differenziertes Angebot an Hilfen für ältere, pflegebedürftige Menschen: Dauer-, Kurzzeit-, Tagespflege, heimgebundene Wohnungen

St. Johann 3, 88069 Tettngang, Tel.: 07542 9329-0
johann.verwaltung@stiftung-liebenau.de

Ambulanter Dienst Sozialstation St. Anna
Kranken-, Alten- und Behandlungspflege, kostenlose Beratung, hauswirtschaftliche und sonstige Leistungen

Schwerpunkte: Schmerztherapie, Sterbebegleitung (Hospiz), Gerontopsychiatrie, Betreuung dementiell erkrankter Menschen

Karl-Fränkell-Ring 1, 88074 Meckenbeuren
Tel.: 07542 22928
sozialstation.meckenbeuren@stiftung-liebenau.de

Stiftung Liebenau Lebensräume

Lebensräume für Jung und Alt St. Johann
Sicherheit für Ihre Zukunft, lebendige Gemeinschaft, eigene vier Wände, aktiv gelebte Nachbarschaft, Mitmach-Angebote für Jung und Alt im Kaplaneihaus

St. Johann 2, 88069 Tettngang, Tel.: 07542 6070
lebensraum.tettngang@stiftung-liebenau.de

In unserer Mitte – Der Mensch

www.stiftung-liebenau.de

Stiftung
Liebenau 

Pflege zu Hause
Hauswirtschaftliche Versorgung
Familienpflege
Nachbarschaftshilfe
Demenzbetreuung



Sie brauchen Hilfe? Rufen Sie uns an!

Sie benötigen eine gute Beratung oder tatkräftige Unterstützung?
Sprechen Sie mit uns, wenn Sie qualifizierte Hilfen in folgenden Bereichen benötigen:

- Kranken- und Altenpflege
- Hilfen b. d. Haushaltsführung
- Familienpflege
- Nachbarschaftshilfe
- Demenzbetreuung

Gerne sind wir für Sie da.
Kirchliche Sozialstation Tettngang

Telefon 07542 9440-0

Kirchliche Sozialstation Tettngang
Wilhelmstraße 5
88069 Tettngang
service@sozialstation-tettngang.de
www.sozialstation-tettngang.de

